

Libri impr. rar

Okt. 163

79027.



MS Bl. 38 eine defekte Stelle



Vu gants schone un
de seer nutte ghesangt boec / tho
dagelyker dvinge geyslyker gesenge vñ Psal
men / vñ Christliker vñ Euangelischer
schryfft/beuetsyghet/bewerret / vnde
op dat nyge gemeret / Corrigert
vnd in Saffyscher sprake kla
rer wen to vorn verdu
deschet / Vnd mit
flyte ge
druckt
M. D. XXVJ.

Syngt dem heren alle ertryke / verkundt
geth vandaghe tho daghesynen heyl.
i. Paralipo. xvi.



Voirede J. Sperati.

Gal. i.

Eph. ij.
Hier. xxi
Rom. viij.
i. Joh. iij

Johan. iij.
ephe. ij.
Gene. viij:
psal. i
esate. xl
Johan. v.

Dat. xxij.
roma. xij
Dath. vi
ephe. ii

Gene. xxij:
ephe. i.
ij. Cor. v



Gade vnde frede vā Gade dem va-
der / vnd vnsem heren Jesu Chri-
sto. Leue Christlyke broder/wol kā-
de grote barmhertichey vnd gudi-
cheyt Gdes ertellen/vnd in synem kleynen vor-
stande begrypen/de he in ewicheit an vns vor-
hangen vnd gewendet hefft. Noch deme nicht
alleyn synen enigen gebaren soen vor vns ald
slymmeften in dussen yamerdale hefft gesant/
vnse natur (dē quaden geneger) anthonemen-
de. Vp dat alle gelouygen dat ewyge leuentnis
cht vth vordenste/den doch gnade erlangen.

Men ock meer an vns arme bedroenede
Adams kynder yn sunden ontfangen vnd ge-
baren/vth Godtlyker leue hefft bewysen / Bez-
nōmelyken syn ewyge wort an vns gestreckt/
dar vth synen Godlyken wyssen erkennen wes
wy doin edder laten vorplichtet vnd fleylyck er-
maneth. Also/ene van grunde des herten tho
beleuende vnßen broeder gelyck wo vns/nicht
vnßen wyssen den synen/nicht egen vōrdeel / dē
vnßer negesten tho allen tyden schōlen vorwen-
den. In deme suluesten worde de synen in ewi-
cheit vtherwelth/gar wonderlyck doch syne
thosaghe hefft getroestet/vnde tho laue dherli-
cheit syner gnaden vth ewygem come doch Je-
sum Christum alle mynschen hefft ontfryghet
vnde yn syne hulde ontfangen.

Op dat wy sodaner groten barmhertichz
nicht mochten vorgeten/vnd mit danckfagyn
in dechtrich syn. Hefft der orsake haluē/nicht al-
leine gedechtnisse/schiffliclyc Moysi gegeuen
na gbelatē/vnd mennichmall doch de Prephe-
ten vnd synen Ewyghen sōn tho vns geredet.
Men ock mit synen vnde myth aller ley seyde
spele/dorch de wyßsager synen wilken vorfla-
reth. Also mit Moysen (de mit den kynderen vā
Israhel gade dem heren eyne laue sanct gesun-
gen)werth bewereth / don se God vth der ge-
fencnyssē vnd gewalt pharaonis ontfrygede/
vnd sprack Lath vns synen dem heren/wente
he hefft herlyck gehandelt mit vns.

Dat suluige Dauid de hyllige Propbeta
vth dem geyste gesprack/betruget also. Syngt
dem heren eyne nyge lech/syngt dem heren alle
lanth/vnd laue th synen namen alle volcker.
Wentede here is groth/hoech/lofflyck/wund-
barlyck aner alle gode (Welcker synt duuel) a-
uer de here hefft de hemmele gemaket.

In welkeren worde God almechtrich nicht
alleyn de Jōden/ock de heyden/dath ys alle
mynschen/dorch synen geyst vōnyget/vōma-
net. vp dat se ydel affgoderye erer vortruwyn-
ge vōlaten / vnde Gade dem heren aller myn-
schen thonorlych schōlen synen einen nyghen
sanct. Welcker is nicht anders den vnse heyland
selicheit / doch Christum alleyn ontfryngen
tho allen tyden/mit demōdigen herten in geist
liken gesungen schōlen vorkundigen.

Al ij

Psal. cij.
i. Cor. i
Deut. x
hebr. i
hieran

exod. xv

Dat. xxij:

psal: cxy

Baruch. iij:
eze. xxxv
Deut. vi
hiere: xvij:

Lucerij
Esa. liij

i. Cor. ij.

i. Cor. xiiij

Ephe. v

Colof. iij

Gen. iij

Psal. cxij

Coloff. iij.

Dat. xxij

Esa. xxxij

Roma. i. ij

Philip. iij.

Roma. i

ij. Petri. i.

Alſe ock in deme nygen Teſtamento/dorch den hyligen Paulum/eyn vterwelt dener Gades yn ſynen ſchryfften/dorch den gheyst Chriſti ynghegeuen/genochſam wert gedacht/vnde de vns vornamet/dar wy ſchoelen leren / vnde onderwyſen vns ſuluen/myth Psalmen/laues ſenghen vnd in geyslikē leden.

Wente de wercklude / dorch tydeliken arbeid/tho erer notrofft/vnd des negheſten/van Gade yngeſetter/werden vorhyndert / ſo dat ene de tyde/de hylliche ſchryfft dorch tho leſende nycht wert vorgunnet. **D**er haluen/den ſulvigen geyslike geſenge vā noeden ſynt/vp dat ere gemoete beluſtigen/vnd eren lyſham in etliken arbeide/in geyslyker froelicheit vorlychter werde.

Der oſake haluen mynen leuen broeder vnd alle Chryſtelouygen wy hebben vornameth yn Chryſto vnſem leuen herē/dar ſyck ein yderman/ſodaner Psalmen vnde geysliker geſenge/nicht en leddige. **M**en tho eyner ſtedlyker ouynghe / voreynige vnn̄d anholde. **D**eſe mit ſlyte/vnd nicht geringem arbeide / mit der hylgen ſchryfft (ſo vele alſe van nōden) beueſtyget ſynt. **V**p dat de blynden/vorſtockede/Gades laſterer/vnd vyende des hylghen Eua gelij (eyne krafft Gades/tho der ſalicheit allen gelduygen) mōgen ſeen/vōlen/vndetaſtē/dat ſe vth egen vorſtandenicht erdichtē ſynt / wo ſe ſyck laten bedimcken. **M**en dorch den hylgen

geyst/vnſen leyder / dorch ſyne erluchteden geſpraken/gegrundet.

Dat. r
Rom. viij.

Is ock van nōden dar twyuel ander antekynge worde gefunden/de capittel/gantz/vnde yn Chriſtlyker menyngē dorch den geiſt mōten werden vornamē/denne de grunt ane twyuel werther ſhynen.

i. Cor. ij.

Alſe nu yn beyden Teſtamenten / genochſam ys beweret/ geyslike geſenge Gade annemelyck/vnd nicht laſterlick / ſchoelen der haluen van allen Chriſten geleſen vnn̄d geſungen werde tho laue Gade dem almechtigen/deme alſeyne/loff/pryß/vnd ere in ewicheit **A**men.

i. Thim. i.
Apoca. xij

Wyl heuen ſyck an de geiſt

lyken geſenge/vnn̄d vp dat erſte / tho eynem guden anſange / eyn Leth van dem hyligen geyste.



Nvbydde wy den hyllyghen geyst/vomme den rechtern gelouen alder meyst/Dat he vns behōede an vnſem ende/wen wy heym varē vth duſſem elende/Ryrioleys.

Gal. v.
Rom. viij.

Du werde lycht gyff vns dynen ſchyn / lere vns Jeſum Chriſtum kennen alſeyn. **D**ar wy by ōm blyuen dem truwenn heylant/de vns bracht hefft tho dem rechtern vaderlant / Ryrioleys.

Du ſoete lene ſchenck vns dyne gunſt / laeth

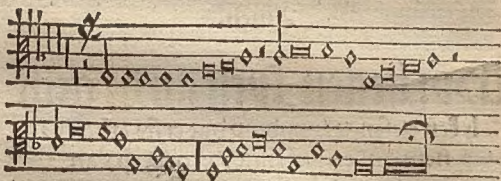
A iij

sentfynden der leue brunst/ Dat wy ons vā
herten eynder leuen/vnd ym frede vp euenem
syn blyuen Kyrioleys

¶ Du hōgest troester in aller noet/help dath
wy nicht fruchten schand noch doet. Dath ynn
ons de synne nicht vorzaghen/wen de vyende
werth dat leuen vorflaghen/Kyrioleys.

De theyn gebade Gades.

tho syngen vp de wyse/so men plecht
tho synghe In gades namen
varen wy.



Dyt synt die hylgen theyn gebot/de vns
gaff onse here Godt/dorch Moysen sy
nen dener truwe/hoch vp de berge Sy
nay Kyrioleys.

¶ Ick byn affeyn dyn Godt dyn her/neyne
gōde schaltu hebben mer/du schalt my gāz vor
truwen dy/van herten grunt ock beleuen my.
Kyrioleys

¶ Du schalt nicht brufen tho vneren/dē na
men Gades dynes heren/du schalt nycht pry

sen recht noch gud/ane wat god suluest secht vn
de doet. Kyrioleys

¶ Du schalt heylighen den soemenden dach/
dath du vnd din hues rouwen mach/du schalt
van dynem doende lathen aff/dat Godt synn
werck in dy hebbe. Kyriol.

¶ Du schalt eren vnd gehorsam syn/dem va
der vnde der moder dyn/vnd wor dyn hand en
denen fan/so werstu eyn lanck leuen hain/ Ky
rioleysen.

¶ Du schalt nicht dōden tho nichlik/nicht ha
ten noch suluest wreken dyck/gedult hebben vn
de sachten moet/vnd ock dem vyende doin dat
gud/Kyrioleys

Syn Ick schaltu bewaren reyn/dat ock dyn
hertbe neyn ander meyne/vnde holden fuyfch
dat leuent dyn/mit tucht vnd meticheit syn Ky
rioleys.

¶ Du schalt nicht stēle gelt noch gude/nicht
woferen yemandes swerth vnd bloth/du schalt
vpdoen dyne mylde hant/den rechten armenn
yn dynem lanck/Kyrioleys.

¶ Du schalt neyn falsche tuge syn/nicht legē
vp den negeste dyn/syn vnschult schalt entschul
dygen du/vnde syne schande decken tho/Kyrio
leys.

¶ Du schalt dynes negesten wiff vnd hues
begerē nicht noch ichtes wes dar vth/du schalt
en wunfchen alle gud/als dy dyn herte suluen
doet/Kyrioleys.

Johan. vi.
Esa. xxvii.

Ephe. vi.
Tobie. iiii.

Roma. xij

Mat. v
Gal. v.

i. The. iiii

Luce. vi.
Zach. vii.
Dath. ii.

Mat. xxi.
Rom. xij
Luce. i
roma. xij

I De gebade all ons gegenen synd / dat du
dyne sunde O mynschen kynch / erkennē schalt
vnd leren wel / wo men vor Gade leuen scholt
Kyrioleys.

Des helpe vns der here Jesus Chryst / de
vnse myddeler worden ist / mit vnser werckenn
ys id vorlarn / vordenen doch men ydel torn /
Kyrioleys.

De thevnu ghebade gantz

fortlick begrepen / vp de vorryge wyse.

Mynsch wultu leuen salychlyck. Vnd by
gade blyuē ewichlyck / So schaltu hol
den die teyn gebot / de vns gebut vnse
here god Kyrio.

Dyn Godt alleyn vnd here byn yck / neyn an
der godt schalerren dyck / Truwē schal my dar
herde dyn / myn eygen ryke schaltu syn / Kyrio.

Du schalt mynen namen eren schon / vnd yn
der noth my ropen an. Du schalt vyrendē Sab
bath dach / dat ick in dy wercken mach. Kyrio.

Dem vader vnd der moder dyn / schaltu na
my gebo: sam syn / Niemandt doeden noch to: z
nich syn / vnd dyne Le holden reyn / Kyrioleys.

Du schalteynem anderen stelen nicht / v: p ne
mande valsches tughen nycht / dynes negessen
wyues nycht begeren / vnd al synes gudes ger
neent bern / Kyrioleys

Eyn Euangelysch leed.

welck men synget vor edder na der
predckye.



N V frouwet iw leuen Chrysten gemeyn.
Vnd lat her vns frölyck spryngen, Sat
wy getroest vnd alle in eyn / mit lust vñ
lene syngen. Wat got an vns gewēdet hat / vnd
syne soete wonder daeth / Gar duer hefft he idt
erwornen.

Dem duuell ick geuangen lach / ym dode
was ick vorlaren. Mine sunde my quelede na:
cht vnd dach / darin yck was gebaren. Ick vyll
ock iummer deper dar in / id was nein guth am
leuen myn. De sunde hadde my beseren.

Mine gude werckede goldē nicht. id was
mit ene vorlaren. De fryge wylle hatet gades
gerycht / he was thom guden erstouen / De
angst my thovortwiuelend dreeff / dat nicht wen
sternen by my bleeff. Tho der heften moste ick
synck. n.

Psal. xxxij.
ij Petri. ij.

i. Cor. vi
i. Petri. ij.
Esaie. lij.
Ro. iij. vij.

Psal. l.
Ephē. ij

Luce. xvij.
Ephē. ij
Esa. lxiij.
Philipp. ij
Johan. xv
Hebr. x.

I So iamerde god in ewichheit / myn elende
aner maten / He dachte an syne barmhertig-
heit / he wolde my helpen laten / He kerde tho
my dat vaderlycke hertze id was bieme vor war-
neen scherz. He lethe synes besten koster.

¶ He sprack tho synem leuen soene / de tyde
ys byr tho erbarmē / Vaer hen mines herte eine
wer de kroue / vnd sy dath heyl darme. Vā hel-
pe en vth der sunden noth / erworghe vor se den
bitteren doeth. Vnde laeth se mit dy leuen.

¶ De soene dem vader gehorsam warth / he
quam tho my vperden. Van eyner ionckfrau-
wen reyne vnd gart / he scholde myn brod wer-
den / Gar hemelyck voirde he syne gewalt / he
gynck in myner armen gestalt. Den duuel wol-
de he vangen.

¶ He sprack tho my holt dy an my / id schall
dy nu gelyngen. Ick geue my suluen gantz vor
dy / dar wyl ick vor dy ryngen / Wente ick byn
dyn vnnd du byst myn / vnde wor ick blyue dar
schaltu syn / Vnschal de vyenth nicht scheiden

¶ Vergeten werde he my myn bloth / dar tho
myn leuentrouen / Dar lyde ick alles dyr thogu-
de / dat holde mit vastem gelouenn. Den doet
vorslyngert dat leuē myn / myn vnschult dreech
des unde dyn. Dar bystu salich worden.

¶ Tho hemmelt tho dem vader myn /

vaer ick va desse teile / Dar wil ick syn de mit
ster dyn / den geyst wil ick dy geuen / De dy yn
droeffnyssetroesten schall vnd leren my erkens-
nen wol / Vnd in der wairheit leyden

¶ Wat ick gedain hebbe vnd geleret / dath
schaltu doin vnde lerenn / Dar mede dat ryke
gades werth vormeret / tho laue vnd synen ere /
Vnd hoede dy vur der mynschen gesette / dar vā
vorderuet die eddeleschat. Dar late ick dy tho
der lege.

Eyn huybsch leed D. Spe-

rati / vp de vdyghe wyse

D At heyl dat is vns kamen her / van gna-
de vnd luttel gude / De werck de helpe
nummer mer se mogen nicht behoeden.
De geloue sich Ihesum Christus an / de hefft
genoch vor vns alle gedaen / Heys de mydde
ler worden.

¶ Wat godt im gesette gebaden hadde / doe
man dat nicht konde holden / Er hoeff syck toin
vnde grote noeth / vor gade so mennichsolde /
vam flesch wolde nicht hervth de geist / vam ge-
set geuordert aldermeyst / Id was mit vns vor
laren.

¶ Eyn valsche meyninge was dar by / God
hadde syngeseth daromme genē / Alse efft wy
mochten suluen fry / na synem wyssen leuē. So
ys id man eyn speget gart / de vns anwyseth

Johan. 14.

i. Petri. iij

Colosse. ij

roma. xi.

Titi. iij
roma. iij

Rom. viij.

Roma. vi

Rom. viij.

hebreoz. x

Johā. xii.

i. Petri. i.

i. Johan. i

Apoca. i.

de sundich arth. In vnsem flesch verborogen.

Ro. viij.

Nicht mögelyck was de suluyge art/ vth
egener macht vorlaten/ Wo wol id dycke vor-
soeket wart/ noch merede syck sinde ane matē/
Went glysseners wercke hey doch vordōmpt/
vnd io dem flesch der sunde gebreck/ altyd was
angebaren.

Rom. viij.

Noch moeste dat geseth erfultet syn/ sust
were wy alle vordōwen. Darumb scheykede
Godt synen sōn heryn/ de sulue mynsch is wor-
den. Dat ganz geseth hefft he erfult dar me-
de synes vaders tom gestylt/ De auer vns gy-
nck alle.

Rom. viij.

Roma. v

Vnd wen dat nu erfultet ys/ dorch dende
dat fonde holden/ Solere nu eyu framer Crist/
des gelouens rechte gestalte. Nicht meer wen
leue here myn/ dyn doed werd my dath leuent
syn/ Du hefft vor my betalet.

roma. iij

i. Cor. i.

Esaie. xliij.

Psal. lxxvij

Johan. i.

Daran ick neynen twynel drage/ dyn wort
kannycht bedrege/ Nu sechstu dat neyn mīsch
voizage/ dath werstu nummer legen/ We ge-
loeuert yn my/ vnd werd gedofft/ dem suluen is
die hēmel gekofft. Dat he nicht werde vorlār.

Mar. xvi.

roma. x.

Johan. iij.

Dat. viij.

Jacobi. ij.

Gal. v.

roman. iij.

Titu. iij.

roma. iij

Id ys gerecht vor/ Gade alleyn/ de dussen
gelouen vater/ De geloue gyfft vth van em de
schyn/ So he de werck nicht later. Nyt gade de
gheloue is wold daran/ dem negesten werd de
leue gudt doen/ Bystu vth Gade gebaren.

De sunde werd dorch dat gheseth erfāt/
vnd sleyth dat geweten nedder/ Dat Euange-
lyon kumpt tho handt/ vnd sterckt den sunder

zacha. ix.

Dath. xi.

weder. Vnd spryckt/ nu fruep tom cruce tho/
ym gesette ys noch rast noch rouwe/ Mit allen
synen wercken.

Dat. xvi

De wercke de kamen gewyslyck her/ vth ey-
nem rechten gelouen/ Wen dath nicht rechter
geloue weer/ woldest en der werck berouen/
doch maket alleyn de geloue gerecht/ de werck
de synt des negesten knecht. Dar by wy den ge-
louen mercken.

roma. v

ij. Thess. i.

De hopenynghe heydet der rechten tydt/ dath
Gades worth tho sagen. Wen dat ghescheen
schall tho froude/ setreth Godt nene ghewysse
dagen/ He weeth woll wen id am besten ys.
Vnd bructh an vns neyn arge lyst/ Des schō-
le wy em vortruwen.

roma. v

Heb. iij

i. Thess. v

i. Petri. ij.

Hiere. xviij

Psal. xxxvi

Beduchte dy also wolde he nycht/ laeth dy
dat nichter schrecken/ Wenth wor he ys am bes-
sten mit/ dar wyl he yd nicht entdeckenn. Syn
wort late dy gewysser syn/ Vnd efft dyn flesch
spreek lutter neyn/ So laet dy doch nicht grū-
wen.

Luc. xxi

Malac. ij

Johā. xij

Sy loff vnd eer mit hogem pryß/ vmmē
dusser guthheit willen. Got vater/ Son vnd hil-
gem geyst/ de wyl mit gnade erfullen/ wat hei
in vns begynnet haet to eren syner maiestact/
Dat hyllich werdt syn namen.

i. Timo. i.

i. Peetr. iij

Syn rick tho kame/ syn wil vperd/ sta als yn
hemmels trone. Dat dagelyck broet noch hu-
de vns werde/ wyl vnser schult vor schonen.
Alse wy ock vnser schulden ern doin. Lat vns
nicht yn beforynge staen. loese vns van ouer
Amen.

Dath. vi

Luc. xi.

Folget eyn leed D. Spera

Gene. i.
Johan. i.
Esa. xxxvi
vii. xl. xliij.
Psal. xc.

ti tho bekennen den gelouē/vth dem olden
vnde nygen Testament ge-
grundet.

Baruch. iij.
Dar. xliij

Job. ix

In godt/geloue ick dat he hefft/vth nicht ge-
schapen hēmel vñ erden. Neyn noeth/mach
my to vōghen spoth/he suei h dath he myn
beschermē werde. Tho aller tryst/almech-
tyh yst/syn gewalt moet men bekēnen/leth sic
eyn vader nōmē. Troz we my doe/he ys myn
rouwe/Doet/sunde vñ hell/neyn vngesel/wed-
der dussen Godt kan byngē. O here Godt/vā
fronde myn herte moet h vpspyngen.

Vth dūdyngē vnde beweryngē
desses verβkes vth der schryfft.

Dat godt eyn vad sy/de eynen son vñ vth-
spreckelick geborn hefft/beruget dat Euāgelijū
Johannis im. iij. Godt hefft sinen son nicht ge-
schycket yn de werlde / dat he de werlde richtē.
ic. Wor vth tho vorstaē is/hefft hei en geborn/
fo is he ock eyn vad des sulneste. Esaie. lxvi. c.
Schol de ick sulneste och nicht telen/de ick de te-
linge den anderē geue/sechre de here ic. Dat he
eyn schepper sy/hefft dath Euāgelijū Matthei
im ix. dar Christus sulne secht. Ick pryse dy va-
der vnd here des hēmels vñ der erden. Gene-
sis im. i. In dem ambeginne schoep god hēmel

vnd erden. Dat he si almechtich/Euangelium
Marci im. xiiij. Abba O vader. alle dinct sint
dy moegelic/nim dūssen telck van my. Gene-
sis. xviij. Sprack de here tho Abrahā. Ick byn
de almechtighe godt ic.

Dat ander verβ.

Ock ist/min gheloue yn Iesum Christ/sy-
nen soen vā hilgen geist entfangen/Verūst/
wedder al sunden list/welde staen/darvmb ys
he vthgangen. Van eddeler arth/diunctfrou-
wen zart Maria hefft geboren/den son goets
vth erkaren/dat he ock myn/vnd yoerwelck syn/
entfencnis vnde geboort maket gesunth/schold
eyn wech thom vader burwenn. O here Godt
wem wolde yummer vor dy gruwen.

Vth dūdyngē des anderen verβ.

Dat Iesus Christus eyn soene gades sy/vā
deme hilligen geyste entfangen/vñ de gebarn
van Marien der eddelen reynen iunctfrowē/
beschryfft alletomael Lucas in synem Euāge-
lio/im. i. vnd. ij. cap. Item Esaie im. vij. Sy-
eyne Iunctfrowe schal entfangē vñ telen eynē
sone. Item Genesis am iij wert Christus al-
lein ein saeth der frouwen genant/vorsta/ane
einem manne. Dat desse soene gades ein ei-
nich soen si steit im Euangelio Johannis im.
i. Wi segē sine erede alke deseyngebaren vā
dem vader ic. Psal. ij. O here sprach/du bist
min sone/hūde teledieck dy. Besprack du/
vorsta neim ander meer.

Dar. xliij

Gen. xviij.

Esa. lx.
Luce. i.

Esaie. vij.
Esaie. iij

Johā. xliij
Dar. xx.

Luce. i.

Gene. ii.

Johan. i.

Sat dandde verßf.

Wet dat he leyd dar doorch gesunth wart/
 alle werlt/am cruze ys willich gestoruen.
 Esate. liij. Nicht beth mocht werde dodes hact aff gesielt/
 Hebre. xij. went hy is gnade erwouē. He wort gelecht/
 ym grauebedeckt/dar doorch alle sunde begravē/
 den vordel scholde ick habē/soet nicht dat
 syn/sund dat myn/erken syn gunst / dat he vñ
 sunst/sulke gnade hefft wyssenthoegē. O here
 got/nu byn ick gewysse gang dyn egen.
 Uthduynghe des drudden verckes.

Psalm. xv. **D**at verdoet verdoet.
Tho: heft/ nedder gestegen sneft/ vor my
dat ick daryn nicht vare/ **E**r stel thoback mit
starker swel/ tho siet/ nam he der veder schare.
Set o welte geweldem slangen kalt/ heft he
mit gewalt he vorstort/ darumb syn bloth vor
eret/ nein frucht mer sy/ vns affen by/ de duwel
Ephe. iij. **f**an nicht schaden doen/ wenth he is ewich ge
i. **C**orint. i. **s**angen. **O** here **G**odt/ wem wolde na dy nicht
roman. xij **v**orlangen.

¶ Uthdudynge des veerden verſtes.

Dath. xij. ¶ Van synem daelstygen in de helle. Euangelium Mathei. xij. Gelick alse Jonas was in de buke des waluyssches drie dage vnd drie nachte/

synen noeth/twent de allein/van gade moet syn
ewychlyck yn synem torenen. O here god/weme
du nicht helpt ys volaren.

Vchduynghe des verſkes.

De hemelfart Christi beſchryfft vns Mar-
cus am leſten. Item Pſal. lxxij. Du byſt op ge-
ſtegen in de hoghe/vnnd heſſſt de gefencknyſſe
geuangen geworh. Vnd de. cvi. pſal. De here
ſprack tho mynem heren/ſytte tho myner rechs-
ren hande.

Dar ſoenede verſck

Actoii. x.
roman. xiiij
Luce. xxi.
Apocal. i.
i. Theſ. iij
i. Cori. xv.
2. Cor. xxi
Van dan als ick nicht twynel ham/he wert
am iugſten dage herkamen. Noeth ſtan/vor-
em mit ſynem doen/her vorde boſen mit de fra-
men. Doet leuendich in ogeblick/he wert vns
alle richten/dar helpt nicht vthrede dychten/ka-
met her tho my/erweldēgy/gaet vern dar byn
den ick vyenth byn/alſo werth he erdel guen
O here godter barm dy auer dyt leuen.

Vchduynghe des verſkes.

Vandem iugſten gericht. 2. nang. Mar.
xxv. Wen de ſone des mynſchen kamende wert
yn ſyner maiſtete/vnd alle ſyne engele mit em,
denne ſytter he vp dem ſtole ſyner herlicheit/vn-
de alle de mynſchen wordenn vorſammelt. vor-
eme. Item in der ſchryfft vynden wy raken
dat godt cyn rechtſerdich richter ys. Sarvme
ſpricht de wyſe man Sapien. v. De framē wer-
den ſtain in groter ſtantaſſicheit/tegen de yen-
nen de en auerlaſt dede/ic. Dar kan ouerſt nerz

gen ſchen/dan am iugſten daghe/ſo wy alle
werden vor dem richte ſtole gades ſtaen/boch
vnde gude. Johelis. iij. Ick wyl vorſammelen
alle volcke tho hope/vnd werde ſe voeren in dē
dael Joſaphar.

Dar achte verſck.

Geloenen/moet ick in den hylgē geiſt God
dem vader gelyk vnd ſone. We den/in ſick wert
nicht hebbenn/lydeih/pott/wente des wurde
God nicht ſchonen. O hillyge geiſt/vns gnade
lerſt/erwecke/leyde/vnd erluchte/derchrnd in
Christo vuchte. Maſe leuendich/im gemoete/
hillych/dar wy in dy mit herten begheer/gades
groten namen eren. O here God/dengelouen
wyl in vns meren

i. Johan. v

Mar. xvi.

Roma. vi.

Johan. xij

Philip. iij

Vchduynghe des verſkes

Vandem hillygen geiſte ſteyram leſten cap.
Mar. dar Christus ſecht/My ys gegeuen alle
gewalt in dem hemmel vnderp der erde. Dar
vme gaeth vth/vnde leret alle volck/vnde doe-
per ſe yndeme namen des Vaders/vnde des ſo-
nes/vnde des hillygen geiſtes. Vnde leret ſe
tho beholden alle dynck de ick yw hebbe gheba-
den/Vnde ſerhyck byn mit yw alle de daghe
beth andat ende der werlde. 2c. In wel-
cken worden begrepen ys/dath men ynden
hillyghenn gheyiſt louenn ſchall/die wyle

E ij

wy in synem namē gedeufft werden / dat doch
eyn teken des gelouens ys.

Dat neghede verſt.

i. Tim. iij.
Dat. xv.
Eph. iij.
Dat. xviij.
Ezech. xviij.
i. Cor. xv.
Elaie. xxi.
philip. i.
Johan. v

Dat ſchol / men ock gelooven wol / ein kerck /
ym geyst moet men ſe kennen. Got hold / d gna
de ryfelick vol / nicht frucht dat ſe de duuel tren
ne. Hyllich gemeyn / welck hefft alleyn / voige
uenge aller junde / de ſtede ys gades kynden.
Ock glēue vordan / des fleſches vpſtan / cyn les
uenſey dat ewich ſy / in yenner werlt vol freus
den. O here godt / vorleē vns ock duſſe weide.
Vthdudynge des verſtes.

Dat ock eyn chr: ſtufe kercke ys / by welkerer
de here beth an dat ende der werlde blyuē wil /
vnd yn der ſuluen eyn hyllighe geme: nſchop /
werth an velen ſteden der hylligen ſchryfft be
weret wente yn allen / men eyne dope / ein wort
allen tho predelende vnd tho geuende yngeſet
tet ys / vp welker wyſe ock ſunte Pawel redet
van dem brode vnd wyn gades dyſcke .i. Cor.
xviij. Des gelykē acto. um. ij. geleſen wert. Ock
ſecht die ſchryfft van dem geyste gades Genes
ſis am. i. Vnde ſuſ an velen orden (omme der
korte wyllen hyr nicht geſet) van dem nygen
volcke gades. Vth welkerem ock klarliken vor
ſtaen werth de voigeuynge der ſunde / wente
de ſunder gade nicht angename is / ſo moeth vā
noden duſſer kercken / vnd allen den yennen de
dar inne ſynt / ere ſinde voorgeuen ſyn / vnd nicht
meer gedacht werden. Johannis am. x. vnde

Ezechie xviij. De vpſtandynge des fleſches
beſchryfft Johan. am v. yn dē myddel des cap.
Item Job. xix. Am iungſten dage werde yck
vpſtaen / vnd in mynem egenen vleſche ſeen my
nen godt vnd heylant. Item Danielis xij / Dat
ock beſtemmet werth dat ewyghē leuent / Ock
ſecht dat Euangelium Matthei xxv. capitell
De vramen werden ghaen yn dat ewyghē le
uent

Ein ander geſanck D. Spe

rati / tho byddende vmmervolgynge der
beterynge vth dem worde gades tho
ſyngen in vōdiger wyſe.

H Elp Godt / wo ys der mynſchen noit ſo
grot / we kan dat al vortellen. Gāt do it
licht he ane allen raet / wijsloſ / he kent
ock nicht ſyn elend. Hert / moet / vnd ſyn / is gar
darhyn / vorſtozet mit allen kreſten / werth nicht
wo he id ſchal heſſten / kent nicht dat gudt / noch
weyniger doet / wath godt gefelt / wedder allen
gades wyſſen. O here god help vns duſſen ya
mer ſtyffen.

rom. vij
pſal. ljj

Vthdudynge vnde bewerynge deſſes
verſtes vth der ſchryfft

De menſche / gebaren van der frouwen / le
uet eyne korte tydt / vnde he werth vorſuffet mit
velem armode vnd elende. Job. xiiij. Item. De
C iij

sinne vnde gedachten der mynſchen ſynt bereſt
in dat quade van erer yoget opp. Gene. viij

Dat ander verſt.

Johann. vi **¶** Nycht raſt/vynde he op erden wo faſt/he
ſoecket nein mach wyl em doch erredde. Syn
laſt/en als der heiligh glaſt vorfloecht/ach gode
hulp em vth noeden/wy roepen al/vth duſſem
dael/to dy dem hoichſten gude/di kanſtrus ge
uen more. Tho dynen gnade eer kumpt de doet/
deid gar hen nept /dat nicht mer tempr dynen
gnaden hulder weruen. O here gode/laet ons
nicht alſo vorderuen

¶ Gy werden denen dar ſulueſt fromden goe
den/de yw neynen rouwe geuen werden. Hie
re. xvi. Ere ſam worticheit betughet ſe/dar tho
ock de gedanken/de ſyck vnder eyn ander vo
klagen. Rom. ij

Dat doudde verſt

Amos. viij **¶** Ach wo /was dyn toin hyr nu/ſo grym/
do dyn wortlegen vorborgen. Nu ſe /wedder
geuentho fro/er ſtym/went niemant wyſt eht
ſorgen. Men hoert ſe wol de kerke ys vul/noch
wyl niemant afflaten/de torn is noch to grote.
Vel beter weer/gehoert nummer/wen ſo men
hoirt/vnd nicht navert. Ach id is eyn grwſam
ſtraffe. O here god/make ons wedder nyge ere
ſchapen.

Luce. xviij.
¶ **¶** **¶**

¶ Vthdudynge des verſtes.

¶ Ga hen vnde ſegge dem volcke. Hoerende
ſchole gy hoeren/vnde ſchoelen doch nicht vore

ſaen/vnd ſchoelen ſeen dat gy ſeen/vnd ſchoe
lent doch nicht erkennen/verblende dath heere
duſſes volckes. Eſaie. vi. Id were en beter /dat
ſe nicht hadden bekant den wech der rechtuer
dicheit/wen dat ſe de bekantnyſſe wedder ach
ter ſyck keren van dem hyſſigen gebade dat en
is gegeuen. ij/Petri/ij

Laet veerde verſt

¶ Se an dorch dynen leuen ſoen/yp ons /dar
in dyn volghesallen/ De ſchoen vor ons heſt
genoch gedain/vm ſuſt heſt trycklyck willen be
talen. Dat wy gefryet/va allem leid/diner gna
de mochten geneten /ſyn blot ſchelde ons ente
ſpreken. Laet tornen na/richte nicht ſoedraedy
vurgith der ſchult giff ons din hulde/wy erken
nen doch de ſunde/ O here Godt hym ons an
vor dyne kinder

Dath. iij.
Eph. i
i. Petri. q
roma. v
roma. xq
Luce. vi

Vthdudinge des verſtes.

¶ Ick ſegge iw/wor twe manck iw ſick vore
nigen vp der erden/wat ſe bidden van allem
dinghe/dat weith en van minem vader /de in
hemmel is. Went we iwe ofte der vorſam
melt ſint in minem namen/dar binick in eren
middel. Mat. xviij/ So wi onſe ſunde beken
nen/ ſo is Godt ruwe vnde rechte /dat he ons
vorgene onſe ſunde/vnd remige ons van aller
boiſheit/i. Johan/i.

Dat voffte verſt

¶ De wyle /du heſt ſo korter tyd/dyn wort
wedder geſant rp erden/ onſ heil/van nyge. Roma. i.

i. Cor. i.
He. xij

dorch dunels pyll/ gemorde/ gyff dath wy fra-
mer werden/ Yd licht an dy/ dat kenne wy/ mit
vns ys id gar vorlaren. wy stain in dynem dor-
ne/ Nicht sie vns an/ noch vns doen/ erken dynt
wort der gnaden hort/ darvō ys id mynisch ge-
worden. O here godt/ vor vns laet dat syn ghe-
stouwen.

Vchdudyngdes verßkes.

Here erhoeremy/ op dat dyt volck erkenne/
dar du syft godde here/ vnd du heffst noch eyn
mael bekerth eer herte. iij. Regum. xviij
Wente nicht in vnfen rechtuerdicheyde leggen
wy vor/ onse ghebede vor din antlathe/ sunder
yn dynen velen barmherticheyden. etc. Dan. ix

Dat soeste verßk

From dyck/ mit groter rouorsicht/ syn volck/
he wert dy nicht versmaen. Affeyn ße/ woe du
schalt vorachten nicht/ den schath den hey hefft
gegeue/ id ys syn wort dar op sta hart/ id mach
vns nichtenwyffen/ syne krafft is also ryke.
Wem he id beschert/ dar werid hid gemert/ als
leyn geloeue dar ann/ laeth ewyuell stain/ hape
yn den de ys dar bouen. O Here God vā vns
sy dy ewyck laue.

Vchdudyngdes verßkes

Also wert myn worth werden dat vthgeith
van mynem munde/ dat schaltho my nicht we-
der keren ydel/ sunder dat schal doen affentwar-
ick wyl. Vnd dat schal vortganck hebben in de
dar tho ick dat gesanth hebbe. Esaie. lv.

Folghet de gheloeue.



W geloeuen alle in enen got/ schep-
per hemmels vnd der erde/ de sick
tho eynem vader genen hefft/ dat
wy syne kyndere werdenn. He
wyl vns alle tydt erneren/ Aff ynd sele ock woll
bewaren/ Affen vngesall wyl he weren/ neen
leyt schal vns wedder saren. Besorget vor vns
hoedet vnd wakert wente alle dynck steyt in sy-
ner macht

Wy geloeuen ock in Jesum Chryst/ synen so-
ne vnd vnfen heren/ de ewich by dem vader is/
gelyke Godt van macht vnd eren. Vā Maria
der ionckfrauwen/ is een warer mensch gebas-
ren. Dorch den hylgen geyst ym gelouenn/ vor
vns (de wy weren vorlaren) am cruze gestor-
uen/ vnd vā dode wedder vperstanden dorch
Godt.

Wy geloeuen in den hylgen geyst/ Godt mit
vader vnde mit dem sone. De aller bloede tro-
ster ist/ vnd mit gauen zyret schone. De ganze
Chrystenheit op erden/ holt in eynem syn gar-
euenn/ byr alle sinde vor genen werdenn/ dat
flesch salt ock wedder leuenn/ na duffem elende
is bereyt/ vns ein leuent yn ewicheit.

Hebre. xi.
Genesis. i.
Johan. i.
philip. ij.
Gal. iij.
Ephe. i.
Harr. vi.
psal. cxxxv
Sapien. v
psal. xc.

roma. x
i. petri. i
Johan. i
i. Joan. v.
Esaie. vij.
Lucc. i.

mat. xxvij.
psal. xxvij.
Johan. xij
Johan. xvi
Harr. ix
Heb. iij.
phil. iij.

De loue op de vorige wyse.



Det geloue in eynenn God vader
almechtygen schepper hemmels
vnd der erden/vñ in Jesum Cris-
tū synen sonondonsen eynigē he-
ren. Se entsangen ys vain hyl-
gen geyste. Gebaren van Marien diuinc frau-
wen. Geleden hestonder Pontio Pylato. Ges-
cruciget/gestouwen vnnnd begrauen. Affstec-
tho den hellen. Am diuiddē dage vperstund vā
dē doden/vp voer tho hemmel. Syttet tot rech-
ten Gades des almechtigen vaders. Dar van
he tho kamende ys tho rychten de leuendyghen
vnde de doden. Iet geloue in den hilgen geist/
die hilgen Chrystlike kercke/Gemeinschap der
hylgen/Vorgewyngeder sunde/Vpstandynge
der doden/vnd dat ewige leuen Amen.

Eyn lauesanck.

Godt de vad waen vns by/vnd laeth vns
nicht vordernien. **M**ake vns aller sunden
sry/vnde helpe vns salich sternen/vordē
duuel vns bewar/hold vns by vastem geloue/
vnde vp dy laeth vns buwen/vñ herten grun-
de vortruwen/dy vns laten gāz vnde gar/nit
allen rechten Christen/entflegen duuels lyften/
mit wapen gades vns frystenn/Amen Amen/
dat sy war/so synen wy Alleluia.

Iesús Chriſtus waen vns by/vñ laeth vns
nicht vordernien.

Eylghe geyst de waen vns by/vnde laeth

vns nicht vordernien.

De. lvi. psalm. deus miser.

Iet wolde vns god gnedich syn / vnd synen
segen geuen/ Syn anclath vns mit hellem
schyn/erluchte thom ewygen leuē. Dat wy
erkennen syne werke/vnd wat em luet vp erde
vnd Iesús christus heyl vnde sterck / bekant de
heyden werden/vnde se tho Gade bekeren.

So dancken godt vnde lauen dyck/de hey-
den auer alle. Vnde alle werldt de frewet syck/
vnd synge mit grotem schakke. Dath du vp er-
den richter bysi/vnde lest de sunde nicht waldē.
Syn worth de hoede vnd weyde ys/de alle dar
volck beholdet in rechter bane tho wanderen.

God dancke Godt vnd laue dyck / dat volck
in guden daden. Dat lanth byngt frucht vnd
beterth syck/dyn worth ys wol geraden. Vns
segghen vader vndesen. vns segghen godt de hyl-
ge geyst/Dem al de werlt ere deyt/vor em syck
fruchtet aldermeyst Nu sprekē vā herten. **A**men

De. cxxx. psalm. De profun-

dis/tho synen vorder predcke.

Vth deper noth roepick tho dy/here god
erhoere myn roep. Syne gnedygen o-
ren ker tho my/vñ myner bede se open/
Wente so du wulth dat seen an/wat sunde vn-
de vnrecht ys gedain.

*Ephes. i.
Coloss. ij.*

*Gen. xv
Luce. ij
Titum. iij*

*psal. cxvi.
roma. xv
Ro. xij.
Johan. v
Deute. viij
ij. Thess. i.
i. petri. iij.
Ephes. i.
i. Cor. x.
Eph. ij
i. Cor. xij*

*ij. para. xx
Baruch. ij*

*Esat. xliij.
roma. xvi.
i. petri. i
Dat. vij.
i. Corin. iij*

Ephes. xi

Wol kan heren vor dy bliuen.

Esaie. xliij.
Dar. ix.
i. Johan. i.
i. petri. iij.

By dy gelthicht wien gnade vnde gunst/de
sundertho vorgeneu. Vnse dem is doch vmine
sonst/ock in dem besienleuen. Vordy nemand
syck beroemen kan/des moet dy fruchten yders
man. Vnde dyner gnaden leuen.

Ecclesi. ii.
Esaie. lxxij.
roma. i.

Darv op God wyl hape yck/vp myn vor
dyenst nicht buwen. Vp en schall yck vorlaten
myck/vnde syner guetheyt truwen. De mytho
secht syneddel wert/dat ys myn trost vnde ge
truwer hort. Des wyllick altydt haren.

Esa. xix.
Malach. i.
Ezec. xviij.
Luc. xix.
Ezech. iij.
Er. xxxiij.
roma. v.
Johan. x.

Effit dat war et went in de nacht/vnd wedd
an den morgen. Doch schall myn herte vp ga
des nacht/vort wy uelen nicht noch sorgen. So
doe Israel rechter arth/de vth dem geyste beu
get wart. Vnd synes gades vorbeider.

i. Thim. i.
Apoca. i.

Effit by vns sy der sunden veell/by gade ys
veel meer gnaden. Syne hant wylt affeyn hel
pen meer/wo groet sy ock de schade. Heys al
lein die gude herd/de Israel erloesen wert.

Vth synen sunden alle

Luce. i.
hebre. iij.

Eresy dem vader vnd dem sone/ock Gade
dem hilgengeyste. Heis de hoegeste in hemels
tron/regert trom alder meisten. Auer de crea
turen alle/denn wy lauen mit grottem schaffe/
de wille wy vp erden leuen/Got geue vns sy
nen segen.

De lauegesanck Wyddenn

wie im leuen synch

M Joden wy im leuen syn/mit dem dode Heb. x.
vmbfangen. Wen soeke wy die hulpe i. Thess. v
do/dar wy gnade erlange/Sat bystu
here affeyne. Vns ruwet vnse myssedaet/de dy Ro. vij.
here vortornet hait/Hilliger here god/Hill
ger starcker god/Hylliger barmhertiger heys
lant/du ewige god/lath vns nicht vorsyncken/
in des bitteren dodes noeth/Kyrielsen.

Mydden in dem dode ansicht/vns der hel
len rafen/We wyl vns vth sulker noet/fry vn
de leddich maken. Dat deistu here affeyne/id ia i. Petri. i.
mert dyner barmherticheit/vnse clage vnd gro
teleyt/Hilliger here Got/hilliger starcker got.
Hilliger barmhertiger heylad/du ewige god/
lath vns nicht vorzagen/vor der depen heffen
gloet Kyrielsen.

Mydden in der heffen angst/vnse sunde vns
drynen/Wo schole wy de steen hin/dar wi moe
gen blinen. Tho di here Christ affeyne. Verga
ten is dy din durbar bloeth/dat genoch vor de
sunden doeth/Hilliger here got/hilliger star
cker Got/hilliger barmhertiger heylad/du ewi
ghe Got/laeth vns nicht ensaffen/van des re
chengeleuens troist Kyriol.

Darth. xi

roma. v.
i. Johan. i.
Apoca. i.

De Lauesanck Godt
sy ghelauet

i. Corint.
Ioh. iii. vi.
Ioh. xi.
Luc. i.

Gode sy gelanct vnn̄d gebenedyct de vns
suluen heft ghespiset mit synem fleische
vnd mit synem blode / dat gyff vns here
god tho gude. Kyriele.

Here dorch dynen hylgenlicham / de van
dynen moder Maria quam / vnd dyn hillighe
bloet / help vns here vth aller noeth Kyrie.

Die hylgelycham is vor vns gegene / tom
dode / dat wy dar dorch leuen. Nycht groter gu
de kunde he vns schencke / dar by wy syner scho
len gedencken Kyrieleyson.

Heer dyne leue so seer dy dwungen heft /
dat dyn blosh an vns groth wonder dede / Vns
de beralet vnse scholt / dat vns Got ys worden
hold / Kyrieleyson.

Gode gene vns allen syner gnaden segen /
dat wy gain op synen weghen. In rechter leue
vnde broderlyker truwe / dat vns de spysenicht
geruwe / Kyrieleysen.

Heer dyn hyllighe geist vns nummer vor
laeth / de vns ghenetho holden rechte maeth.
Dath dyn arme Christenheit / leue in frede vns
de enicheit / Kyriele.

Eyn schone Lauslauck tho

syngen van der geboort Chrysti:

Gelanct systu Jesu Chryst / dardu myns
sche gebaren byst / van einer innckfrou
wen dat ys waer / des frouwet sich aller

i. Thess. i.
Elaic. vii.
Luc. ii.

engelschar / Kyrieleyson.

Des ewyghen vaders eyndich kyndt / yst men
yn der krudden vyndel / In vnse arme fleisch vns
de bl. th / vo / fleydet syet dat ewige gude Kyrio

Den aller werlt kreyt ny besidet / de lyche
yn Marien schoed. He ys ein kyndelyn worden
fleynd / de alle dinck erholt allen Kyrieleys

Dat ewige licht geyt dar her ynn / gyfft d
werld eyndich schyn. Luchter wol mydden
yn der nacht / vnd vns des lichtes kynder maect
Kyrieleys.

De soene des vaders God van arthl / cyn
gast in der werld wart. Vnd vorede vns vth de
tanterdael / he maecte vns eruen in synem sael
Kyrieleys

He is op erden kamen arm / dat he vnser
syet erbarm / Vnd in dem hemel maecte ryet
vnd synen leuen engelen ghelyet / Kyrieleys.

Dat heft he by vns allen gedaen / syne gro
te leide tho roegen an / des frouwe syet alle chry
stheyt / vnd dancke em des yn ewicheit / Kyri.

**Noch eyn Lauslauck van
Chrysto.**

Here Chryst de enyge Gades soen /
vaders in ewicheit. Vth synem hertenn
entspraten / gelyet alsoe geschreuen siet
Heys de morgen sterne / synen schyn strecket
he verne / vor anderen sternen slaer.

Ioh. iii.
Philip. ii.

Elaic. ix

Ioh. vii.

Ioh. i.
Ioh. xviij.
Zach. ix.
Hebr. i.
roma. viij.

Dat. xxiij.
I. C. ii.
Luce. ii.

Psalm. c.
Ioh. iii.
hebr. xii.
Rom. ii.

Heb. i.
Eph. ij.
Esa. vij
Luc. i
i Co. xv
Vor vns ein mensche ghebarenn/im lesten
deel der tîdt/der moder vnuerlaren / eer iunck
frouwelich kintscit. Den dode vor vns thobra
ken/den hemmel vpghefaren/dat leuent wede
der bracht

Psal. lr.
i. Petr. i
Eph. i
rom. vij
Wat. v
Latth vns in dyner leue/vnde erkantnys ne
men tho. Dat wy am gelouen blynen/vnd de
nen in geyste also. Dat wy hyr mogen sineck
ken/dyne soeticheit im herten/vnnd dorsten ste
des na dy.

Gen. i.
Joha. i.
Hebr. i
Du schepper aller dynges/duraderlyke kras
Regereft van ender tho ende/krefflich vrbeghe
ner macht. Vnse herte tho dy wende/vnde kere
aff vnse synne/dat se nicht wyken van dy

Ro. vij
Colo. iij
eph. iij.
Goede vns durch dyne gude / erweck vnns
dorch dyne gnade. Den oldenn mynschen kren
cke/dat de nyge leue mach/Wol hyr vp duffer
erden/den synn vnd alle begerden/vnd gedan
cken hain tho dy

Eyn leed San. Johannis

HVS gebetert.

Wat. i.
Luce. ij
roma. v
ij. Co. v



Iesus Christus vnse heylande/de
van vns den rom gades wandt/
dorch dat bitter liden synn/halp
he vns vth der helle pijn

Dat wy nimmer des vorgeten/gaff he vns
syn liff tgo eten/vorborgen in dem broede so

88
fleen/vn tho dyncken syn blôth ym wyn.

Wes yck thom dysche wyl maken/de hebbe
wol acht vp synesaken. We vnuerdich hyr tho
geyt/vor dat leuen den dode ontfangt.

Du schalt Godt den vader prysen / dat he
dy so wol wolde spysen / vnd vor dyne mysse
daeth in den dôth synen sôn geuen haeth.

Du schalt ghe lônien vn nicht wancken/dat
ene spys sy der franken/de eer herte van sunde
sweer/vnde vor angsthys bedrôuet seer.

Sulck grote gnade vnde barmherticheyt/
socket cyn herte yn groter arbeyt/Is dy wol so
blyue dar van/dath dunicht frygest bôse lôn.

Hesprickt suluen/kamet gy armē/ick wyl
my auer ier erbarmen/Vleyn arsthe ys de star
ken noth/syne kunst wert an em gar ein spor.

Heddestu dy wat focannen erweruen/wat
dôrste denne ick vor dy steruen. Duisse dysche dy
oek nicht gylt/so du dy suluen helpen wylt.

Gheldenestu dat van herten grunde/vnde
bekennest myt dem mûde/So bystu recht wol
gescheyckt/vnde despyse dyne seele erquickt.

De frucht schal oek nicht vth blyuen/dynen
ne gessen schal leuen / dath he dyner geneten
kan/alse dyn Godt an dy hefft ghedaen.

i. Cor. xi
Prouer. ix
ii. Thes. i
ro. iii vut
Esaie. lxi
Heb. xi
Actii. xvi
Psa. xxxv
Niere. xvij

Ozee. vi
Niere. vi.
Wath. ix
Watt. x
Watt. ij
Esa. lix
ij. Cor. v

Rom. x
Joan. vi
Psal. clix.
Watt. vij
Leuit. xix
Wat. xxij

Noch eyn geystlyck
Lancsanck.

Rom. v

i. Cor. xv.
Gen. ij

ij. Cor. xi.

Rom. xiiij.

i. Cor. xv.

Rom. v
ij. Cor. v
Psalm. xc

roma. v
Joan. xij.
Philip. ij

i. Petri. i

Joan. xiiij.

Esa. lx
Joan. i.
psal. xxxiiij.
Matt. xvi
i. Cor. iij.

Doch Adams val is vordorven/mynsch-
chliche natur vnd wejen. De sulue vor-
giff is vp vns gestorven/dar wy nyche
mochten genesen: Du Gades trost vns erlöst/
heffst van dem groten schaden/Daryn di slan-
ghe Euam bedwanc/Gades royn vpsick tho

So den deslange Euam hefft Cladenn
bracht/dar se is affgefallen/van Gades wort
welck se voracht/dar doch se yn vns alle/Bra-
cht heft de doeth/so was yo nōth/dar vns ock
Godt scholde geuen/Syn leuen soen/der gna-
den tron/in dem wy mochten leuen

Wo vns nu heffteyn froemde schult / in A-
dam all verhoent/Also hefft vns een froem-
de huld/inn Christo all vorjoenet / Vnde wo
wy alle doch Adams val/synt ewyges dodes
gestorven/Also hefft Godt doch Christus dot
vernyget dat was gestorven

So he vns den syn soen hefft geschenckt / de
wy syn vyende noch werenn / De vor vns am
crūze gehenckt/gedoet/to hemel gefarē/Dar
doch wy syn/van dode vnd pyn/erlöst/so wy
vontu wenn inn disen hōit/des vaders wort/
wem wolde vor steruen grūwen

He is de wech/dar licht/de port/de warheit
vnd dat leuen/Des vaders raet/vnd ewyge
wort/den he vns heft gegeuen. Tho einē schuz
dat wy mit troz/an en vast schōlen ghelouen/
Darum vns baldt/neem macht noch gewalt/
vth syner hanth wertrouen.

De mynsche is gotlos/vnde verrueckt. Syn
heil is ock noch verne/ De troest by cinem myn-
schen socht/vnd nicht by gade dem heren. Wēt
we ein wyll/ein ander zyff/ane dūssen troestier
stecken/Den mach ganz baldt/des dūuels ge-
waldt/mit syner lyst erschrecken.

We hapet in Godt vnd dem vontu newet/de
wert nicht tho schande/ Went we vp duessenn
felsen buwet/oft eem gelick geit tho hādē/veel
vnglücks hyr/hebbe ick doch nye/den mynsche
seen vassen/de syck verletth/vp gades trost/he
helpt synen gloewigen affen

Ich bidde O here vth herten grūd/du wilst
nicht vann my nemen/ Syn hyllich wordt vth
mynem munde/so werth my nicht beschemen.
Mynne funde vnde schuldt/wenthin dyn huld
seth ick all myn vontu wenn. We syck nu steet/
dar vp voilet/de wert den dōt nicht schūwen

Ich vote vp dyn hyllige wort/einn bernende
lucern. Ein licht dat my den wech wyset vor/
so dūsse morgen stern yn vns vpgeyt/so drade
vorsteyr/de mynsche de hogen gauen/de gades
geyst/den gewys vorheist/de hoepenyng dar
yn hebben.

Volgen etlyke psalmen

vnde thom ersten de cxxvij. psalm.

Beati omnes qui ti. Welckōe men
syngt vp de wyse so mē syn
ghet dat Leeth Jo. Huss.

E

Psalm. cxi
Hier. xvij
Eccl. ij.
Matt. vij.

Eccl. ij

Johel. ij
psa. xcij. cxx

rom. i
Coloss. iij.

Matt. xvi
i. Tessa. iij

psal. cxvij.

rom. viij. v

Psal. xci. cx
Prouer. i.



Wilt dem de in Gades frucht steyt/
vnde de vp synem wege geyt / dyn
egen hant dy neren schal / so leueft
du recht vnd geyt dy wol.

Ecl. xxi
Prou. vii.

Dyn wyf wert in dynem huse syn / als wyn
ranken vul druuen syn / vñ dyne kynder vnne
dynen disch / alse oelyplaten / ghesunt vñ frysch.

Den. xxiij

See / so groet segen hengt dem an / so in ga-
des frucht leuet ein man. Van em leth olde sun
de vnde tom / den mynsche kynd an ghebarn.

Ephes. ij
Psal. ij

Vth Syon wert Godt segen dyck / dath du
werst schouwen stedichlich / Dat geluck der
stat Hierusalem / vor Godt yn gnaden ange-
nem:

Biere. 33.

Ecl. xxxix
Luc. i.

Sparen werth he dat leuen dyn / vnde myt
gude stedes by dy syn. Dat du segen werst kyn
des kynt / vnde dat Israel frede vynde.

De teynde Psalm. Ut quid

domine recessisti longe.

i. Ioan. iij.
i. Thess. ij.

Dyn arme hoep heer dorh klagen / grote
dwanc vā wedderchrist / desyne bōf-
heit heft vorslagē / wol vnder dyn wort
mielift / welck in düssen lesten daghe / syns grus-
wels vorstōing is.

Rom. viij.

Dyne thotumpst wy hoch begeren / ach wo
blifstu here so langhe. Wilt vns den nicht er-
hōien / vnde affwendē vnsen drāge. See doch /
als de wūlue vnd berenn / de mechtich hoep an
em hang:

Barth. x.

Wen he homoet drijft mit wūten / bernen
moet dyn arme knecht / Syn anlege moet men
nicht vornichten / wath he deitis alle slecht / dat
herh gud so duffem beuen / moet wyken dynn
goetlick recht.

Syns herten schyn he seer pauset / aner
Godt mit vuller gewalt. Vns syne gnade vn-
de afflaet wyset / dat dyne gnade heft nein ge-
stalt / Gades wort dat de sele spysen / vorlastert
he menichfalt.

Stedes will he sloken vnde schelden / wo
he vōlet wedderstandt. Achret nicht noch gedē-
cket selden / eest dar sy eer edder schand / Sunde
vnde schande moet hyz nicht gelden / he grypt
ock Godt in syn bant.

He will hech syn vnnde besunder / dar ys
ydel overmoet / Dyn recht here vnde dyne
wund / ūth he nicht noch dyne rōd. He spūct
fry / de moet hervonder / we my hatet dem kostet
syn bloet.

Nemandt is de my affectet: God is myn /
vnde yet syn boell. So my iemand hyz volet
et / weck ick vp myn hoghe schoell. Balde syn
swert de Keiser weter beschemet sunte Pe-
ters stoell.

Vperden nein minsche is ghehoeret / de al
so banne vnde scheld: Syn ghiricheit dorh be-
doeret / de minsche all vñ eer geld. Ach vnde
we / syn tunge verstoeret / gut geweten in aller
werld.

ij. Tessa. ij

He wyll also ein lerer sitten/worzen is syn groeste kunst. Synen kerckhoff moet bescher-
men. Bannes krafft vnde heres spit. We enn
strafft/den deyt he smytzen/an gewalt syn stöll
hefft neen stütz.

Dani. xi

Darumne süch he vp mit sorgen/als cyn
louwe ynn syner kuell/dath em niemand blyue
vorborzen/de eem wyll setten cyn zyll/We dar
deyt de moet erworzen/en bringe syn nette inn
dat spyl.

Eccles. xiii

Esa. iii

Amos. iij

Wiche. iij

Naum. iij

Also moeth de arme vordernen dorch des
Pawestes ban vnd blye/ Vā dem swerde möt
he dar steruen/geuenclyß lyden vnde hyt/
Vene gnade mach he erwernen/dar helpt nem
kunst edder wyt.

Danie. xi

Esaie. xliij

ij. Tim. iij

Laet vns vechten/laet vns stryden/spricht
de wedderchristich herd. Hyt ys Godt vpp
onser syden/neyn vngelück vns yummer roert.
Vnse sake tho allen tydenn mit frouden werth
vthgenoert

psal. xlii.

vnd levi. iij

hie. iij. xlii.

Wiche. iij.

Job. xxxi.

Heer sta vp/vns deyt vorlanghen/laet
herbriekendyn gericht/Dat tobrafen werd dat
prangen/dat mit lastern heerschet vnd sprucke.
Alle werlt moet wol ann my hanghen /Godt
sulßit my nicht weddersecht.

ii. Tessa. ii

i. Tessa. ii

Dart. xv

Psal. xz

Id moet dyn gruwel cristen/vnd erdoes
den here dyn swerd/Mynschen handt kan den
nicht breken / he is kleiner straeft nicht werth.
Ewyg pyt möth sodanes wicken/denne wert
de arme hoep gewert.

Synen gewalt is affgebrakern / yende
schon dath groste horn/Hoch mit eynem deyt
he pochen/den hyngst rydet mit eynem sparne
Hefft de werlt an yck gheslochten/de gewalt
ys eem noch gesworen.

Leff sy Gode de tydt ys kame/he wyl sul-
uen syn de herde/By Papisten moeten vorstü-
men/gy hebben die werlich veruoert/Vnse be-
de hefft Godt vornamen/syn ordeel iure schey-
den wert.

Inwo schalckheyt maket iwo tho schandenn/
Godt wert hoeren vnse klage/Bald vp erd n
in den landen/wert syck endigen alle vordrach/
Alle teken syn vorhanden / neyn Christen dath
loekenen mach.

Godt myt allen mynen synnen /dynnloff
vnd eer yck hyt dyue. So ick scheidenn schall
van hyinnen/beware my here seel vnd lyff/dat
ick moeghe den stryd gewynnen / vnde ewych-
lick bi dy blyne.

Myn na volgen iij psalmē.

tho syngende vp die nauolgende wyse/Vñtho
ersten/de. xi psalm. Saluum me fac.

Ach God van hemmel se dar inn/ vnde
lath dy des erbarmen/We weynich syn
der hylghen dyn/vorlaten synt wy ar-
men/Syn wort men nicht leth blyuen war/de
loueis ock vorloeffhet gar/By allen minschen
tynderen.

ii. Tessa. i

i. Per. ii

Joan. x

Esaie lvi

Wiche. iij.

Osee. iij

Amos v

ii. Tim. iij

psa. xix. lvi

Osee. xlii

Esaie ii

Psal. cxlii

Eph. v

Psalm. xv

i. Cor. xv.

ii. Esa. xlii

Dart. xv.

philip. ii.

ii. Cor. iij.

Joani

ii. Tessa. iij.

Ezech. xliij
Niere. xliij
Matt. xxij
Dart. xliij

CSeleren ydel valsche lyst/wat egen moes
the erfindet: **E**r herte nicht ches sinnes isf/yn
gades worde gegrundet: **D**e ene welct dyt/de
ander dat/se delen vns ane allemate: **V**nd gly
gen schon van buten.

Dart. xv:
Elat. xix
Niere. i:
Joan. xix

Godt wolde vth raden alle leer/die valsche
en schyn vns leren/ **D**ar tho ere tünge stoltch
apenbar/ sprekt/trog woll wilt vns werenn/
Wy hebben recht vnde macht allein / wat wy
setten dat gelt gemein: **W**olt is de vns scholde
meistren.

Erod. iij
Dee. iij

CDarumme spricht godt ick moeth vp syn/
de armen syn verstoeret: **E**r süchtent driengt
tho my her yn/ick hebbe ere klage er hoeret/
Myn heylsam wort schal vp den plan/getröst
vnd frisch se gripen an/ **V**nde syn de krafft der
armen.

ij. Cor. x
Neb. iij

i. Pet. i.
Deu. vi.
Luc. vnde.
Joan. v
Dart. iiii.
ii. Tim. iii
Philip. i
Ro. deci.

CDat suluer doch vür soeuen maelt/ bes
weert/wertlutter vunden: **V**p Gades wordt
men waren schall/des gelyck iho allen stunde:
Id wyll doch dath Crutze beweret synn / dar
wert erkant syn krafft vnd schyn/ **V**nd lüchtet
starek in delande.

CDar woldestu Got bewaren rein/vor dus
sem argen geslechte. **V**nde lath vns dy beualen
syn/dar syck in vns nicht slechte/ **D**e gotlose hu
pe sick vmeher vyndt/wor düsse loselude synt/
In dynem volke vorhauen.

Ro. i. ij
Lnc. vi
i. Thii
Jo. decimo
quinto

Er sy God vad alle tyd/ock **C**hrist de eyn
gebaren. **V**nde dem troster dem hilgen geest/
quinto

gang hoch im hemmel erkaren. **W**o id ym ane
fange vnde ock nu/ghewesen ys vnde blyueth
so/ **I**n der werlt der werlt Amen.

ij. Thess. i.
i. Thess. i

De cxxiiij psalm Nisi quia

dominus. in der vorigen wyse.

Er Godt nicht mit vns dusse tydt/so
schal **I**sraell saghen. **W**ere godt
nicht mit vns dusse tyd/wy hedden moe
ten vorzage. **D**ede so ein arme hoepeken synd/
voracht van so veel mynschen kynd, **D**e an vns
setten alle.

Heester. xij
Phi. iij
mat. xliij.
Eccle. ij.
Luce. x.

Vp vns ys so tornich affeer synn/so godt
dat hedde tho geguen. **V**orflungen hedden se
vns hyn/mit ganzem lyue vnd leuen. **W**y we
ren als de ynsloet vorsoet/ vnde auer de grothe
water loept/ **V**nde mit gewalt vorwunnen.

Dart. x
ij. Cor. iij.

Gade loff vnd däck/de nicht tho gaff/dar
eer slynge vns mocht vangen / **A**ls eyn vogell
des strycks kumpt aff/ys vnse seel entgangen/
Dath stryck is entwey/vnde wy synt fry / des
hern name steyt vns by. **E**yn godt des hānels
vnd erden.

ij. Cor ij
Psalm. xc
Darth. xi

Er sy godt vader alle tydt/xc. alle am en
dedes. xi. psalmen steyt.

De cxxiiij psalm. Nisi quia

dominus erat in nobis/vp de wyse so
men synget den. xi. psalm.

Psal. xxiij.
Esaie. lxiij.



W Godt de here nicht by vns holt
so vnse vyende donen/ Vnde vnser
ake nicht en helpt ym hemell hoich
dar bauen. Is he Irahels bescher
mer nicht/ vnd suluen bryckt der vyende lyst.

So yssiet mit vns vorlaren

Esaie. xlii
Prouer.
xvi.

Wat minschen krafft vnd macht an heueth/
dat schalt vns nicht erschrecken. He sytterth an
der hoegesten stede/ de drenradt wert opdecke/
Wen se id am kloesten grypen an/ so geit doch
God eyn ander ban. Id steyt in synen henden.

1. Corin. i.
1. Corin.
hiere. ij.
mar: xliii.

Se wuuten seer vnde varen heer/ gelick wol
den se vns freten. Tho worghen steyt al eer be
geer/ Gades ys by en vorgeten. Alse meeres
wagen herynne slaen/ nae lijff vnde leuen sze
vns staen. Des wert syck Godt erbarmen.

Se stellen vns alse ketteren na/ tho vnsem
blode se trachten. Noch beroemen se syck Chry
sten hoch/ de Godt alleyn groth achten. Ach
Godt de werde name dyn/ moet erer schalckh
Johan: xvi deckel syn. Du werst enmael vpraken

Aet. xliii:
Titum. i.
Johan: xvi
ii. petr: ii:
esale: ir: i:
prouer: i
ii. petr: ii:
Dath: ry
Job. ix.

Opsperen se eren mund wite/ vnd wiffen vns
vorslyngen. Loff vnd danck sy Godt alle tyde/ id
wert en nicht gelyngen/ He werth here stryck to
ryten seer/ vnd stoerten ere valsche leer. Se wer
den Godt nicht weren.

Ohere gode wo wolt troestestu/ de genglick
psalix
iii: reg. vi: synt vorlaren. Der gnaden doer steit nummer

tho/ vornufft kan dat nicht vaten. Se sprickt/
id is all verlorn/ dat doch dat cruze hefft nyge
geborn/ De dyner hulp vorbeiden

De vyende syn all in dyner handt/ dar tho
alle ere gedanken. Wer anslach is dy wolt
bekant/ alleyn help dat wy nicht wancken. Vor
nufft wedder den geloenen op steide vpt tho/
kumpstich wyl se truwen nicht. Dar du suluen
werst troesten

Den hemmel hoich vnd ock de erde/ heffstu
here Got gegrundet. Dyn licht laeth vns nu
heffe werden/ dat herte vns werde vntfengeth/
In rechter leue des gelouens dyn/ went an dat
end bestendich syn. De werlt laet yummer
murren.

Esaie. xli.
Dath. xi.
Apoca. iij.
Luce. xi.
1. Thor. x.
Josue. ix.
Job. x. xij.
Dath. ix.
Proue. xxi
1. Corin. ij.
Ecclie. ij.
rom. v. vij.
Gene. i.
Johan. i
Luce. xij.
Ephe. ij.
Dath. x.
Dath. xv

De. xiiij. psalm. Dixit insipi ens in corde/ op de wyse/ somenden xi. Psalm synghet



D sprickt de onwysenn munde
wolt/ den rechten Godt wy mey
nen/ doch is eer herte vngeloues
vult/ mit daet se en vorneimen.
Wer wesen ys vordornen twar/
vor Godt is yd eyn gruwel gar. Erer neynee
deit nein gode

Godt sulffst vam hemmell sach her aff/
f ij

Titum: i:
Ecclie: xvi
ij. Thes: iij
psal: xxiij:
esale: xlvij

vp aller mynschen kynder. Tho schowen se he
syck begaff/efft he yemant wurde vyndenn/de
synen vorstant gerichtet hedde/mit ernst na ga
des worden dede/Vnd vragede na synem wil
len.

roma. 3
Proue: 20
Psal. 1.

¶ So was nemant vp rechter ban / se were
affe vth getreden / Eyn yewelck gynck na synes
waen/vnd held verclaren seden. Erer neyn dede
doch neyn ghud. wo woll seer veel bedruech de
moeth. Er doin moisi Gade gefallen

psal. ij
Hier: vii.
Luce: 12

¶ Wo lange wyllen vntweten syn / de sulcke
moye vpladen. Vnde sceten dar vor dath volck
myn/ernern syck mit synem schaden. Ja se ges
trouwen nicht in Godt se ropen ym nicht in der
noeth. Se wyllen syck sulffst vorsorgen

proue: 1
Ero: 3

Darv̄m ys ere herte nummer styft/vnd steit
afftyd in fruchten. Godt by dem framen bly
uen wyl/dem se mit gelouen hoeken. Auer ghy
vorsmadendes armen raeth/vnnd hoenen affe
wat he saget. Dat Godt syn trost is worden.

Gen: 29
ij: Corin. v
roma: v
Colo: 2

¶ Weschal Israeldem armen/tho syon heil
erlangen. God wert syck synes volckes erbar
men/vnde loesen degeuangenhen/ Dath werth
he doen dorch synen soen/dar van wert Jacob
wunne han. Vnde Israel syck frouwen.

¶ Ere sy Godt vader alle tyd/ ock 2c.

Volgen erlyke Psalmen in
der metten tho syngende

Inuitatorium

Seme gecruyghen Roenynghe Christo tho
eren. Syngt wy mit froelicheit gade vns seme
heren.

De xxi psalm. Venite exul.

Komet wy vorsdurwen ons in dem here/
wy wyllen Gade vnsen heyl byleren.
Latet ons vor syn antlaet kamen / vnde
mit psalmen lauen synen namen.

psal. 32.
Ephe. v
Coloss. 3

Wente Godt is ein grothmechtich here/vnd
ein groth Koninck vnt alder ere. Alse ende der
erden synt in syner hant/vnd alle hoegede der
berge wol bekant.

Luce. 1.
i: regum: 2
Esai: 2

Wente des heren ys dat meer / vnd heft dat
geschapen na synem begeer. Syne hende hebbē
beuestet deerde/kamet/anbede wy ene mit gro
ter werde. Latet ons wenen/vn vassen vor em
dale. wete/he hefft ons gemaket alromale. He
is vns here vnd Godt wol bekant / wy synth syn
volck vnde schepper syner hant

proue. viii
i: Cor: 3
Dath. iiii
Mat: 2
i: petri: 2

Effte gy hūdene syne stemme hoeren / nicht
latet iu hertedar van voruoeren/ Alse in d' wō
stenye in de vortoerninge/na deme dage der be
foringe. Dar my yuwe veder/ secht Godt/ be
forden/vnde doch myne wercke proeuede vnd
hoerden.

Heb: 3

Veertich iar was ick vnmoechich desseme ge
sechte/vnd sprack/se leueden alle tydt vnmoechte
Se bekanden nicht de weghe myner ghebade.

Num. iiii.

i: Th: i

hyrumme swaer ick in toene sunder gnade/ Be-
scholden eere rechte loen entfaen/ vnde nicht yn
myne rouwe gaen.

¶ Er sy dem vader vnd dem soene/ vnde Godt
hilge geiste van hemmelstrone Also dat was
in dem anbegynne/ vnde nu is/ oec stede blyuet
sunder ende Amen

De eerste psalm Beatus vir

Deu. xij.
prouer. xvi
i: th: iij

Salich de nicht geit in deraed der godlosen
vnd nycht steyt in dem weghe der boesen/
Oec nicht in dem vorgiftighen stole vor-
feret. Syttet vnde leret.

De eynde viij psalmen Da-

uides/ beeter als de vorbegunde/ na dem La-
tin vordudeschet. Welker men alle syn-
gen kan vp de wyse effte noten

Deu. xij:

Ach God van hemmelt/ see
dar in/ vnd thom er-
sten Beatus vir

prouer. xvi

W O dem de nicht recht wandren werth/
in den wech der Godtlosen. Noch vp den
wech der sunder treedt/ noch syth dar spoetter
foeßen/ Sunder hefft synen lust ghemeyn/ yn
des heren Ze affeyn/ Vnd redet de dach vnde
nachte.

Deutro. vi

Barth. vij

¶ So eyn boem schaff he gheplantet syn/ by
gudem water beeken. Welcker fruchte bringet

insamers schijn/ syn blad werd sict nicht swe-
ken/ Wat he anseugt wert lucklick sin/ so de god
losen varen hen/ Gelyck dat kass vam wynde.

¶ De godlosen in dem gericht/ werden nicht
bestande blyuen. Se sunder by den gherech-
ten nicht/ se werden ghang vordreuen. Went
God kenth der gerechten wech/ men alle d god
losen stech/ Werd dorch syn walde vmkamen.

¶ Er sy dem vader vnde dem soen/ oec Godt
dem hilgen geiste. So wesen is van anbegyn/
vnd ewich aldermaeste. He helpe vns wadren
alle tijdt/ dat wy d sunde werden qwydt/ Woll
dath begert spreke Amen

Esaie. vii
Hierc. xvij
roma. vij
ii: petri. iij
Barth. xvi
i: petri. iij
ii: th: iij
Esaie. xl

i thim i
esai. xliii

De. ij psalm Quare frem.

Quam grimmigen der heiden hup/ de lu-
w dereden vorgeues. Se Koenynghe in
landelenen sict vp/ se gedencen vnrech-
tes weges/ Jegen Got vnd den gesalueden syn/
lath vns eer bandet thorijten sin/ Vnd er stryck
van vns werpen.

Barth. xvi

Arco. ii.
Sapie. xx

¶ Auerst de dar in dem hemmel waent/
werth se bespotten alle/ In tomes reede nicht
beschoent/ mich grymme bryngt se tho valle.
Men ick heb mynen Koeninck vorhoegt/ vp
zyon dar en nemant vorsert. Vp mynem hil-
gen berghe.

Deu. xvij
Apoc. xij

Dath. v Dat geset h wyl ick verkundigen schon / dat
my secht Gode gar euen. Du bist min huth ges
Hebr. i
Acto. 13 baren soen / bidde my ick wyl dy geuen / De hei
den vnd der werlt ende / mit yseren tzepter slaen
behende / Ghelyck ein vat van erden

Sapie. vi Nu weset floect gy Koenynge in lande / gy
richter later h wyl leren. Mich frucht vnd tzepten
denth tho hant / dem soen altyd tho eren / Dath
iw de wech dorch synen torne (de balde brenn)
nicht werde vorlaren / Wol dende in en truwē
Eer sy dem vader vnd dem son / ic.

De iij. psalm Domine quid multiplicati sunt.

A Ch here wo synt der syende so veel / de
sick gegen my beschouwen. Se spreken
God nicht helpen wil / des woldestu mi
vorfrouwen / Went heer du bist vor my de schilt
de du my tho eren sette wilt / Vnd min hoene
vp deist richten

Sap. v Myn stem thom heren ropen schal / vam ber
ge werth he mi hoeren / Ick lach vnde sleep he
waketh wol / min vyenth most mi nicht verstoe
ren. Went Gode de heer mi suluen entbelt / est
hondert dusent werth getelch / De sick wedder
my leggen

psal. 127
Esaie. 11 Sta vp vnd help my du min heer / went du
seist all min viende / Vpp de fienbacken mit be
geer / vnd dem godlosen synde / Brekestu eer te
nen mit gewalt / men de hulpe bi dy behoit / De

giffstu dynen seggen.
Eer sy de vader vnd dem son : c.

De iij. psalm. Cum inuocarem.

V O h d r my wenth ick rope tho dy / God **psalm. xl.**
myne gerechtheide. Se du yn anghes
ste trost gysst my / gnade my / myn bedt
ock leyde : Gy meente wol lang schall myn eer **Ecel. xxxvi**
tho schanden syn in leuet ock meer / vnnich vñ **psal. lv**
trachtet na loegene. **Esce. vij.**

Bekent dat Gode de hylghen syn / gar wi
derbarlick voeret : De heer vorhoert dath ro
dend myn / seeth wen in torne beroret : So sū **psalm. lxxij.**
pet nicht dat is myn wyll / under redet mit her **Joan. viij.**
tem styl : Vnd rouwet vpiu wem leger.

Offert recht wen gy offer doet / vnd has **psalm. cxi.**
pet in den heren : Veel seggen bewysen vns dat **Ecel. ij**
gud / de sick dar wedder speren : O heer vorheff **psalm. lxi.**
dyn angesicht / dath nemant laster in dyn ghe
richt auer vns dyne hul armen.

Sar mit du geuest frowde in myn herth / **Baruch. iij**
so de andren vast hapenn : In wyn vnd foann **psal. i. cxxv.**
is nicht myn smert / ick will in frede en slapen **proner. xij.**
Wenth inn dy want : O heer alleyn / mich se
kerheit de ganz ghemein (Hulp heer dat wils
vorlangen. **psal. xc. vij**
c. xvij.
Biere. xvj

Eer sy dem vader vnd dem soen : c.

De vi. psalm Verba mea

psalm. liij. **V**ochoer myn woord myn reede vornym/
myn Bönneck Godt vnd here. Vor dy
bydde ick merck vp myn stem/vor se ick
i. pet. iiii dy van verne/Went godloß wesen dy mysuelt
wat boes ys syck by dy nicht hoelt/ Aeyn doer
tred vor dyn ogen.

Sapi. xliij **D**u hatest Heer wat oenel doet/de loeges
Ecd. xii ner werst om byngen/ Wat schalckheit ys vñ
prouer. xvi do: stygesbloed/ den wert vor dy myßlyngen/
Joan. xvi Ick auer wyll in dyn huse gaen/mit frucht in
dynem tēpell stān / Vp dyne gnade tho bidde.

Joan. vi **H**eer leyde my in gerechtheyt / om my
Joan. xliii ner sūde wille/ Vor my heer dynen wech be
Joan. xliii reyt/so werden se ghestylen/ Eer mundt vnd
Joan. xliii hertz neyn rechte gaff / eer fele is so eyn apen
graff/ eer tunghe kan nicht wen sinckelen.

Watt. vii **V**orderff se God in creim råd/ om eer groe
auertreden/ Dath ghesynde dy nicht genolget
haeth/ doorch eren boesen reden/ Vp dy laet rōs
men frōlick syn/im name vñ seggen dyn/ Dyn
gunst schal syn eer schutte.

ephe. ii. **E**er sy dem vader vnd dem soen ic.
ii. Cor. x
Hierc. ix

De vii. Psalm. Do- mine ne in furore

Eer straff my nicht in dynē tom/castige
Luce. xviii minicht in grime. Gnade mi her süß bi
ick vorlarn/ mi krafft de is gar dünne.

Gnade heer myn been vnd seel/vor grote schre-
cken lyden qweel. Ach here myn wol langhe.

Wende om heer loefde sele myn/ om dy
ner guede wyllen / Went ym dode denckt men
nicht dyn/ wol dāckt vñ hēlschem gryffen. Ick
suechte vnd schrye my mynem gebede/ mit tra-
nen suecht ick myn legheer stede/ Myn gesfalde
ysolt geworden.

Ick wart geangst vor gades tron/wyckert
alde vnrecht wercken/ Godt heft myn wenich
vñ vñ farn/in Godt will ick my stercken/ Myn
bedt vnd rūwe nimpt he an/ myn vyendt most
vorschemet stān/ Mit schrecken sīck vñkeren/

Eer sy dem vader vnd dem soen ic.

De viii. psalm. Domine de- us meus in te speravi.

Vp dy heer ys myn trūwene styff/ redde
my vor mynem viende/ Dat he nicht so
eyn louwe begryp/ myn secle ro ryte ge-
swynde/ Heer myn Godt heb ick sulkes gedān.
dath vnrecht mach werde vor staen bōse vñ
vñ frede vorgulden.

Edder hebbe yck den vyend myn/ ān orsa-
ke vñ ghetagen / So schal he myn vomolgher
syn/ vp myn seel schal heerth wagenn/ Vñ tredt
myn leuent in de erdt/ vñ dat myn eer tho schā
den werde/ Vnd lecht in stoff vnreine.

O heer in dynem tome sta vp/ vnd maect
den ghym tho nichte/ Al myner vyend vnd erē

Titim. xl.
esai. xxxviii
eccle. ix.

Watt. vii.
esai. lvi
psalm. iii

Watt. xvi.
Joan. xvi

Hiere. xvii

ii. para. xx.
Roma. iii.

heb. xii.

philip. iii.
Joan. viii.

prouer. xxi.
esai. xl.

Luce. xij.
philip. ij.
Heb. xij.

ij. Tim. iij.
Luc. xij.

Ezec. xlvij.

Job. v.
Job. ix.

prouer. v.

Nest. viij.

Coloss. iij.

hneep/vo:wecke dat gerichte: Dat du ghebadē
heffst allein/vo:sammel vñ dy degh:meynn/
Vo:hoeghe dy vñ eres willen.

¶ De heer is de syn volck gheleidt/na synem
wissen vp erden. Rydte my na myner rechty:
heit/vnd lath em ende werden: Der godlo. en
boesheit vñ lyt/help den rechten wēre du bist
De kent eer herte vnd neren.

¶ Myn schild is god de hulpe dōd/den res
chtuerdighē herte: He ys allein de richter gut/
vñ dōu wet dechlick en schergē: Wen mē syck
nicht bekerē wil/so synth ghewettet/werd vnd
pyel: Syn baghe is styff ghespannen.

¶ He hefft vpghelecht doetliken schoth/sy:
nen pyel ghericht tho bernenn: Vor eem neyn
walt helpt ock neyn sloth/de godlose wert vor
dernnen: Mercke de dat dencket boese stueck/
vnde swanger is mit vngheluck: De böshēyt
wert betelende.

¶ He groefft eyne kule vnde valth dar ynn/
syn vnluecke wert syck wenden: Vp synen kop
de wieuell syn/wert eem syn schedel schenden:
Jck dancke Godt/synennaem ick laue/des re:
chtheit allein licht bauen/Er sy dem allerhō
gesten.

Er sy dem vader vnd dem soen.

**De viij psalm Domini do
minus noster**

H Er vnse heer wo eerlick ist /dyn naem
in allen landen: Im heimmel du vorhoe
get bist/vnd makest mit walt tho schā
den: Syn vyendt de wake begeert tho: stundt
nu vp der iungen kynder munde: Vnde der de
ock noch sughen.

¶ Wendt ick dat werck der hende dyn/ vnd
hemmellwerde seende: Denmaen vnd sterne/
de du heffst syn/beredt gar schonn behende:
Wat is de munsch dat du syner denckst/ vnd vp
syn kynd dyn ogen senckst: Wol kan des noech
vo:wunderen.

¶ Du werst eem laten ghebreck angā/ane
Godt eine kleine weile: Men mit heeren wed:
der vpsstān/mith schonen fronē vele. Du werst
een maken mit der stercke ein heren dyner han:
de wercke/Vnder syne vōte all's setten.

¶ Schape/offen vnd dat wylde vee/de voes
gel in den luchten: Vnder syne vōte neegen see/
de vysche in waters flufften: Vnde wath dar
wandert in dem meer/dae auer heerschet vnse
heer/Wo heerlick is syn name.

Er sy dem vader vnd dem sōn ic.

Folget de Laureanck S.

Ambrosij vñ Augustini: Tedeū landamus/vp
de wyse alß man in Latine syngher.

¶ Godt wy laundy/wy bekennendy ei:
onen Heren Segangeerthboddem/
pyset dy ewyghe vader. Dat suluy:

G ij

Rom. x.

Luce. i.
Esai. xl
i. pet. ij.

Esai. xliij
psal. c. xij.

Eccle. viij.
Rom. x
Esai. lliij.

ij. Tim. iij
Esai. xxi.

Barr. iij.
Heb. i.
Joan. xij.

psalm. cl.
i. paraf. xx
Baruch. iij
Esai. x. vi

salmo. cii. ghe don oec alle dyne engele / de hemmel vnn
vnd cplviii alle geweldygen engele / De engele Ebern
bin vnd Seraphin / prysen dy ewygh aen vnd
laeth seggende: Hyllige: Hyllige: Hyllige he
re God Sabaoth: Hemmel vnd erdesynde
esae. vi vorwüflet / myt der heerlicheit dynes pryses /
Apoc. iiii. De loefflyke samlynge alle dyner badenn / ers
psal. cviii vnd cxiix werdyghet dy einen waren God / Des gelys
hiere. x. fen deyt alle tyth / de heerlyke tall dynen Pros
pheten / De gangeschare der hylligen Mar
psal. cxvi. teleren / laeth dy mit hoger tuchnyffe / Alle
psalm. cxliix godfrüchtyge vtherweelde / bekennen dy imme
gangen vmmekrete der werlde / Eynen vas
der der alderhoegesten heerlycheit / Dynen
eynygen soene Jesum Chrißum / holden se mit
dy eynen waren God / Dartho dynen byll
ghen geyst / eynen waren troester / O Here
Christe / du byst eyn foenynck des pryses /
Joan. i. Du byst eyn ewygh soene / dynes vaders. Du
Apo. 2] heffst nicht vorachter dat inncfrouwlike vleesch
esae. vii anthonemende / to vorloßende alle vtherwelde
Dat. i. myn / schen / De du den frydy des byttereds
L. Cor. i. des beholden heffst / ys allen vtherwelden ghe
psalmo. cix oepent dat ryke der hemmele / Darumme sit
test intho der rechteren hant / ymme prysse dynes
vaders. Hyr na wesen thokumpstich synn /
Act. x. eyn ghestrenger richter. O Here wy vorma
Judic. i. nen dy du woldest dynen getruwen behülplik
I. per. i. syn / de du vorloefet heffst myth dynem dürbas
ren blöde. Gyff dynen frunden / dat se dynes

pryses moegen delafftych werden / O Here
help dyneme vtherwelden volcke / vnde segene
se / de dy thom crue ghegeuen synth. Vnn psal. xxv.
regere se vnd vorheff se / de dynen ewyghen wil
len den. Wy benedyendy ware God / nu vñ psal. cxliix.
tho aller tydt / Vnd dyn name ys tho prysen vnd cxvii.
de ewyghlick / van werlde tho werlde / O he Daniel. iiii.
re be ware dyne vtherwelden to aller tydt / dat psal. cxliix.
se wedder dynen wyssen nummer moegen han
delen. O Here vorbarmedy auer vns / vnd psal. iiii
wes vns gnedich / O Here ertoege vns dys
ne barmherticheyt / nach deme wy vns vertrü
went in dy setten. In dy Here steuth vnse hö Sapt. p.
gnyng / darumme laeth vns nicht to schanden psal. i
werden.

De Lauesauck Zacharie.

Benedictus dñs deus Israel.

Gebenedyct sy God de Here van Israe Luc. i.
el / wente he hefft besocht vnd verloesen
syn volck.

Vnde hefft vpgherichtet ein horn der saliche
eyt / in dem huße synes deners Daniid.

Also he in vöryde gheredet hefft / doorch de
mundt syner hyllighen propheten.

Dat he vns reddede van vnser nyden / vnd
van d hant / aller de vns hat.

Vnde de barmherticheyt / roegede vnser
vederen / vnde ghedachte e. r. synen hyllighen
bunt.

Dat is an den Eeth den he geswaren hefft
vnsem vād Abraham/vns tho geuen.

Dat wy erlōseth van d hant vnser vyende/
eem denede ane fruchte vnseleuenthlanck

In hyllicheit vnde in gherechtycheit/de eem
behaghen der sy

(Utgäck)
Lyrus is
na d Godes
hird. vps
ganck yn d
hoeghe vā
vader.

Vnd du kyndelyn wersteynn Propheete des
hōgestenghebeten/du werst vor dē heren heer
gaend dath du synen wech bereidest

Vñ erkantnisse d salicheit gyffstu synē vclcke
dedar is in vorgeuynghe eerer sunden

Dorch de hertlyke barmherticheit vnser ga
des/dorch welcke vns besoecht hefft de vpgäck
vp der hoeghe

Vp dat erschynden de dar sytten in der dū-
sternysse vnde scheme des dodes/vnnd rychte
vnse voete vp den wech des vriedes

Her sy Gade dem vader vnd dem soene/vnd
dem hylgen geyste

Alse yd was im anfangen vñnd inimmer/
vnd van ewicheit tho ewicheit. Amen

Gloria in excelsis deo

i. Thi. i



Tob'e. iij.
psal. cxlvi
Lu. vnde.

Alleynē Godtyn der hoeghe sy eere/
vnd danck vor syne gnade. Dars
umme dat nu vnd vort nicht meer/
vns roeren mach eyn schade. En
wolgeuallent Godt an vns haith/
nu is groth vrede aen vnderlaeth/Alle veyde
nu hefft ein ende.

Wy lanen prysen anbeden dy / vor dyne ere
wy dy dancken/ Dath du Godt vader ewich-
lyck/regerest aen alle wancken. Ganz vngeme-
ten is dyne macht/vort geschuyt war dyn wyl
le hefft gedacht/Wol vns des synen heren /

O Jesu Chrust sōne eyngelbaren/dynes hem-
melchen vaders. Vorsocher der de weren vor-
laren/du stycker vnser haders. Lam Gades
hiltige here vnd groeth/ nym an de bede vā vn-
ser noeth/ Vorbarmedy vnser Amen

O hiltige geist/du groetste geist/du alder
heilsammeste troister/Vor duuels gewalt vort
an behuyt/de Jesus Chrustus vorloefde/Dor-
ch grote marter vnd bitteren doth/ affwende
alle vnser iamer vñnd noeth/Dar tho wy vns
vorlaten.

Dat Vader vnse

Vader vnse wy bidden dyck/so vns heft
gelert heer Jesu chrust. Vorhoer dine kin-
der gnedichlick/went du vorrair barm-
hertich bist/In hemmels tren/bystu anc wān
als vns din word nu leren doth/doch siedes di-
ne macht/beide dach vnd nacht/vns hyt vp erd
beholdt in hoedt

Gehilget werde dyn naem so groth/de vns
alle tho hemmel bringt/He is mechtich/sin ge-
walt anemaeth/Vorhoer din ghemeyn/de tho
dy syngt. Dat en gelyck/tho faem din ryck. In
dem allein se herfckende sint. Din wil vperdt/
B

i. para. xxi
Psal. lxx
Exodi. xv
Psal. ix.

Jo. i. iij
i. Joha. iij
ij. Corin. v
Colof. i.
Johann. i.
Joha. xv.

Apoca. v.
ij. Thi. i.

Bar. vi.
Luce. xi
Johan. xvi
i. petri. i
psal. cxi
Barth. v

Zemt. x
Luc. i
i. petri. i

Esaie. xviij vnde hemmel werdt / Dar mit make ons dyn
Deur. viij hoisam kynt.

Johan. vi **I** Voileen vns huth dat dagelyck broth/to seel
Dath. vi. vnd liiff bydde wy heer / Vorgyff vns ock de
Esaie. xliij schuld/gyff radt / dat wy van ganz herten bes
Dart. ix. geer/voirlaten swynde/de broeder synth / In de
.iiij. Regū. vorsoefynge vor vns nicht / Mycht gyff dem vy
xliij. ende **O** God dyn kyndt. Sunder make ons vā
Esaie. xliij. duel qwoyd Amen.
Johan. xij

Volghen noch etliche psalmen /
Hymni vnd andere geistlykelauesenghe
in der Vesper tho syngende. Doch schal syck nie
manth beduncken lathen/dar Metten/Vesper
effte andere getyde tho syngende cyn noedyck
dynck sy (wo du blange de geistlick genāten vor
geuen hebben) sunder ganz fry vth ynnicheit
Gade dar mede tho lauende gescheen sat / Ock
nicht alleyn dusse/sunder alle andere geistlyke
gesenge wēner de geist Gades vth in
nichteit dy dar tho vorsoerdt / tho
syngende synth.

De. i. Psalm. Miserere mei

dens / vp de wyse / so men plecht tho syns
gende In exitu Israhel de.

Psalm. xliij
Ephe. ij

Erbarme dy myner **O** here Godt / na dy
ner groten barmherticheit.
Wasche aff make reyn myne missedaet /

ick bekenne myne sūde vnd is my leith
Alleyn ick dy ghesundighet hebbe / dath ys
wedder my stedichlyck

Dat boese vor dy mach nicht bestaen / du
blyffst gerecht / efft du ordelt myck.

See here in sunden byn ick gebarn / in sun
den enscenck my myne moder.

De warheit heffstu lieff / du deist apenba
ren dyner wijsheit hemelyke gader

Besprenge my here mit Isopo / reyne werde
ick wo du wasschest myck

Wyter wen sine / myn geboer werth froe /
alle myn gebeyne wert vrouwen syck.

Here see nicht an de sūde myn / del ge vth
alle myn vngerechtheit.

Vnd make in my dat herte reyn / eynen ny
gen geist in my bereyde.

Vorwerpe my nicht van dynem angesicht /
dynen hiligen geist wende nicht van my.

De vroude dynes heyls her tho my ryck /
de wittige geist en holde my dy.

Sen godlosen wil ick dyne wege / den sun
deren ock doen leren.

Dat se van boesem valschen steghe / tho
dy doorch dy sick keren.

Bescherm me my here mynes heils ein god /
vor dynem ordell doorch dath bloeth bedudeth.

Myne tunge voerkundiget din recht gebot
H ij

Psalm. xxi.

Deutro iij

Prover. xx

Ephe. ij.

De bre. i.

pla. lxxiiij

Dart. xi.

Apoca. i.

i. Joa. i.

Ezech. xvi

pfe. lxxiiij

Esa. xliij

Ezech. viij

Hiere xxxi

Acto. xv.

Dart. v.

Gene. iij

Romd. viij

Dath. i.

Luce. ij.

Esaie lviij

Jacobi. v.

Gene. vi.

Johan. i. iij

psalm. xvi.

Schaffe dat myn munde din loff vth breide
Neyn lifflyck offer van my escheft/ ick hebde
dy ock dat gegenen.

Esale. ii.
Matth. ix.
Esale. lvi
Matth. v

So nym nu den thoefnysseden geist/ bedroe
uet vnd trurich herte dāneuen
Vorimadenicht Gode dath offer din/ do wol
in diner gudicheit.

Roma. xij.
i. petri. ij

Dem berge Zion dar Christus syn/ de offe
rendy gerechtheit/

De. cxi. psalm. Laudate pu

eri dominum.

psa. cxiij
Roma. xv
Job. i.

O Gy knechte lauer den heren / sinen na
men schōle gy eren/ He is lauesam gāz
wyth vnd breith/ van nu an beth in ewi
cheit.

psal. c. xliij
hiere. f.

Vam vpgang hoch der sunnen schyn/ berch
thom nedderganck/ lauerth den namen syn/ Al
uer alle volck de here du bist/ dyn eer auer alle
hemmelist

hiere. l.
psal. lxx
psal. lxxij

He waent so hoch wol ys em ghelyck/ surth
her aff in erd vnd hemmelryck/ vam staue der
erd maket he vpstan/ vnd ock vam dreef den ar
men man.

Jacobi. ij.
Luce. i.
psal. c. ij.
Ephe. iij.
Roma. xi.

Dat he em sette den forsten lyck/ vnd van es
widheit in synem ryck/ maket wat vnfruchtbaer
is im hūeß/ cyn moder veler kinder dar vth.
Eer sydem vader aldemeist/ dar tho dē soen/
vnd hilgen geist/ in hemmel vnnid auer de erde
breit/ nu vnde immer in ewichheit/ Amen.

De. cxii. psalm. In exitu

Israel de egypto/ vnde wyse alse mē
den psalmen im latine singet

I Al vthgange Israel van egyptenn/ vnde
dat hūß Jacobs van dem froemden velcke
Dar ys kamen Juda tho syner hilsicheit/
Israel tho syner geweldicheit.

Exodi. xij
Ezec.
xxv
zach. ij.
psal. lxx
i. para. xv
psal. xcv
Esai. xxxi
Jofue. iij.
Nume. xx.

Dat meer hefft idt geseen vnd is geslagen/
de Jordaen is wedder gegaen hynder syck.
De berge hebben gesprungen alse de bucke
vnd hoenele alse de iunge zegcken.

Wat is dy meer dat du byst geslaghen. O
Jordaen dath du byst gegaen hinder syck.

O gy berge dat gy hebben gesprungen als
de bucke/ vnd gy hoenele als de iunge lemme
lyn.

Vor dem angesicht des heren entfetteth siē
de erde/ vor dem angesicht Gades Jacobs.

Exodi. xvij.
Nume. rr.

De dar hefft vorwandelt den selß inn eyne
See/ vnde eyne kesserlinck thom boornquelle

Nicht vns O God nicht vns/ sunder dynem
namen gyff de ere.

Apoca. i.
roma. xv

Van wegen dynen barmherticheit/ vnd ock
van dynen warheit/ Dath nicht mogen spre
ken de volcker/ wor is nu eer Gode

hebre. i.

Auer vnse God is in den hemelen/ alle dinc
nā synem willen hefft he gemaketh

Ere affgoede syn suluer vnd golt/ vnde eyne Baruch. vi
werck der henden der menschen.

Esai. xliij
Hiere. ii.
Ezec. xliij.
Eph. v

Se hebben cinnen munt h vnd werden nicht
sprecken/se hebben ogen vnde werden nicht secken
Se hebben oren vnd werden nicht horen /
se hebben nesen vnde werden nicht rufen.

Se hebben hende vnd werden nicht voelen/
se hebben voete vnnnd werden nicht wanderen/
vnde werden nicht ropen in erer kelen.

Esai. xliij
Johan viij
Hiere. xvij

Gelyck also se synt also werden ock eere ma-
ker/ock also ein yuewel yck de vorhapeth yn se.
O du huss Israhel vorhabe in Godt/he ys
dyn helper vnd beschutter.

O du huss Aaron vorsekerere dy yn Godt/he is
din helper vnd beschermmer.

Eph. e. iij

O gy Godfruchtigen vorsekeret iwo in Godt/
he is iwo helper vnd beschutter.

God hefft vnser gedacht/he werth segenen
dat huss Israhel/he werth seghenen dat huss
Aaron.

Act. ii. k.

He wert segenen de Godfruchtigen/de kle-
nen mit den groten

psal. cxi

God de dar is ein vrommer auer iwo/auer iwo
vnde iuwe kinder

Ghy sint de gesegeneden Gades/de dar ys
ein schepper hemmels vnde der erden.

Genes. i.

De hemmele der hemmele synth Gades/
vnde dat ertryke hefft hegegeenen den kinderen
der mynschen.

De wyle auerst de doeden nicht werden la-
nen Godt/ock nemanth dede affsygghet inde
hetke

So willen wy lanen godt/van nu an vnde
inimmer vnd ewichlyck.

Mer sy dem vader/hone/billigem geist/also i. Tim. i
to was im anbegynne vnde blynerth in ewich-
heit/ A M E N

De xliij. psalm. Landa

Hierusalem dominum.

H Hierusalem des louen stat/dynen heren psal. iij
vnd god stede laue. Wente he dyne dda-
re slaten hefft/dat neyn vyent in dick
daue. Dine boerger in dy gesegent sint/rie ne
macht de vnfrede vmmedick vnt/ Werst alt-
sath guder spysen

God schickt vth dy de baden syn/mit vn-
holiken worden. De van den sunden kelt vn-
de pyne/stiff legen vnde gestoruen/Dat geds
like wort mit groter hette/vorwermet vnd vp-
wecket yz/Maket stenige herten steten

Wolc sinen willen vnderdruket/ vnd leth
alleine God raden, In got vortrouwet vnuor-
ruckt/in vorddeel vnd ock in schaden. Dem wert
gades recht vnd richtteerkunt/so du nicht lds
uest tho neyner stunt/ Dy gades wille wer-
de gewiset

Roma: io
prouer. 20
psee. 23
Luca. xliij
hiere. 22
Dat. vi
hiere. 10vi

De Lauesanck Marie

Magnificat. Luce in ersten cap.

MYne seleerheuet den heren/vnde myn
geyst freuuet syck in Gade myne hey
lande.

Wente he hefft de neddericheit syner mageth
angekeken/Su/van nu an werden my salich pry
sen alle kyndes kynder.

Wente he hefft grote dynck an myghedaen/
de dar mechtich/vnde des name hiltich is.

Vnd syne barmherticheit waeret van einem
geslechterthom anderen/by den de em fruchten

He hefft walech geoewet mit synem arme/
vnd vorstrouwet de dar houerdich synt/in eres
herten synne.

He hefft de weldygen van dem stole gestorch
vnd deneddergen erhaen

De hungerghen hefft he mit gnderen vors
fuket/vnd de ryken leddich gelaten

He hefft der barmherticheit gedacht/vnde
synem dener Israel vpgheulpen.

Alse he geredet hefft vnser vederen Abrae
ham vnde synem Bade ewichlyken.

Wer sy God dem vader vndedem Bone/ie.
alse in dem Benedictus.

**De cxi psalm Laudate do
minum omnes gentes.**



Hölick wyffe wy Alteluia synghen.
Vth hytrygher begeer vnser herten
sprynghen/Syne gnade voordelghet
hefft alle vnse sünde/inn eem heb
ben wy ryke schette funden.

Al wat leuet op erden schall Godt stedes
lauen/Rycklick is syne gnade auer vns erhas
uen/Gnade/leue/stercke vnd frast/hebbe wy
voerniet/helle/doet des deuuels machts/is dor
ch een voorderniet.

God secht gnade tho/alkenn de eem vortrün
wen: Trost/hülpschickt he tho/den so vp een
buwen/Fast stede truwelick holt/ane lyst vnd
bedregen/Alse syn wort vormelt/went he kan
nicht legen.

Gade sy loff ghesecht vnde synem enygen
Böne/Bylghen geist Godt van arth/mechtich
in eym trone/Van anbegyn he was/blyft ock
wenth am ende/Alse werlech sith een klär/He
re van vns nicht wende.

De Lauesanck Simeonis.

Nunc dimittis seruum tuum. ac. Luc. am ij.

Here nulestu dynen dener ym frede vare
alse du gesecht hefft.

Wente myne ogen/hebbendynne hey
lande ghesen.

Sen du bereydrth hefft/vor alle völekeren.

Sat lycht tho vorluchingheder heyde/vnd
thom prysedynes volckes Israel.

Esac. lvi.
Ephe. v
Esa. xliij
ij. Cor. viij
Ephe. ij

Psal. c. l

Luce. xi

Heb. iij
Hiere. xviij

Joan. viij

Apoc. i

i. Thi. i

Esa. lviij.

Dat Nunc dimittis in ry-

ner anderen noten tho syngende.

Mat. vi.
i. Luc. iij.
i. Cor. xv.

Mich stede vñ frogude ick vār dar hyr/
in Gades wyf/ Getroesti ys my myn
hert vnde syn sacht vnd stille/ alse God
my vorheten heffe/ de dorch ys myn slaep wor-
den.

Mat. iii.
Heb. i.
Baruch. iij.
Joan. xij.

Dat maket Christ ware Gaedes soen/ de
truw heilanth. Den du here my heffst seen lān
vnd gemaket befanth/ Dat he sy dat leuen/ vñ
heyl in noth vnd steruen.

Heb. i.
Esaie. lvi

Den heffstu alleyn voorgestelt/ myn groter
gnaden/ Tho synem ryke de ganze werlt/ heff
laden. Dorch dyne dūre heylsam worth/ anals
lem orth erschellen.

Joan. i.
Luce. ij
i. Cor. i

He ys dat liare vnde salich licht/ vor de hey-
den/ Tho erlūchten de dy kennen nicht/ vnd tho
weyden/ He ys dynes volcs/ Israels de pryß/
eer/ froeude vnde wūne.

De hymnus. Veni redem-

ptor gentium/ in der wyse so men
cen tho Latine synghet.

Esaie. lx
Luce. ij

Num der heyden heylant/ der unck-
frouwen kynt erkant/ dath syck wun-
der alle werlt/ Godt suelck geboerthe
syck bestelt.

Luce. i.
Joan. i.

Nicht van mannes bloth/ noch van fleesch/
alleyn van dem hylligen geist/ is Gades worth

wodenn eyn mynsh/ vnd blueth/ eynn frucht
whies fleesch.

Der unckfrouwe lyff swanger wart/ doch
bleeff kūscheit rein bewart/ Scheen heer vor
mēnich dōget schō/ god dar was in synē troēn.

Be gynck vth der kamer syn/ dem Sōny-
ckliken sael so reyn/ God van arth vnd munsch
ern helt/ syn wech he tho lopen ylt.

Syn loep kwam van deme vader heer/ vnd
feret wedder tom vader/ Voer ock hen vnd to
d heffe/ vnde wedder tho Gades stoel.

De du byst dē vader gelyck/ vōre hen vth im
fleesch den stride/ dath dyne ewych Gades ghe-
walth/ yn vns dath frant fleesch erhalt.

Dyne kribbē schynet hel vñ klar de nacht gy-
fft ein nygelicht dar/ dūster moeth nicht kamen
dar yn/ de geloue bliff immer ym schyn.

Loff sy Gade dē vader ghedan/ Loff sy Gade
desynē eingen soen/ Loff sy ock Gade dē hyllig-
gen geist immer vnde in ewichheit.

De hymnus. A solis ortus

cardine/ yn der melodye/ so men im
Latine synghet.

Cristum wyschoellen lauenn schon/ der
creynenn maghet Marien soen/ so wijs
de leue Sūne licht/ vnd an aller werlt
enderreekt.

De saligeschepper aller dinct/ toch an cyries
knechts lif gerig/ dat he dat fleesch dorch fleesch

Luce i

Psal. xviij.

Joan. xvi.

Act. ij

Psal. lxxij.

i. Joan. v

Joan. xvi.

Psa. cxxv

Apoc. i

i. Th. i.

Psal. cxvi.

Roma. xv.

Esa. vij

Luce i.

Gal. vlt.

Joan. i.

Gene. i.

Philip. ij.
Joan. i.
Joan. xvi
Luc. i

erwinc/ vñ syn schepnyss nich casse vordont.
De Góddlike gnade van hemmel groth/ siet
 in de kúsche moder gót. Eynemager dorch an
 heymelyck pant/ datder natur was vnbekant.
Dat tichrich hús des herent hart/ gánz bald
 eyn tempell Gades wart/ de neyn mant oeret
 noch erkant/ van Gades wort men se swanger
 vanth.
De eddele moder hefft gebarn/ den Gabriel
 vorheet thoudern/ den sint Johau myth spryn-
 ghen wyset/ do he noch lach in mod lyue.
He lach in hów inn armoch groch/ de fry-
 be hart eem nicht vordroth/ Eyn kleyne melck
 warth syne spysc/ de nye neynn vógell hunger
 leeth.
Des hemmels Ehor syet frouwen dar van/
 Vnde de Engell syngen Gadeloff/ den armen
 heerde wert voornelch/ de heerde vnd shepper
 aller werlt.
Loff/ eer/ vnde danct sy dy gesaghet/ Chryst
 geborn van reyner maget/ Myth vader vnde
 dem hyffigen geyst/ van nu an wench in ewig
 cheyt.

Ein gesanck vñ dat paesche fest.

Luc. ij.
i. Cor. i.
Eph. ij. iij

Iesus Christus vnse heyland/ de den doerch
 ouerwant. Ys vperstanden/ de sünde hefft
 heghesangen Kyrieleyson.

Joan. viij.
i. Per. ij
Rom. v.
mat. xviij.

De ane sünden was geboen/ dorch vor vñs
 Gades torn/ Hefft vns vorsoenet/ darch vñs
 God syn hilde gúnnet Kyrieleyson.
Dort/ sünde/ leuen/ vnde ock gnade/ al in he-
 den hebacht/ He kan erredde/ alle de tho eem
 treden Kyrieleyson.

Christ is erstande gebetert.



Joan. xix
Roma. viij
Rom. vi.
ij. Thess. i.

Crist lach in dodes bandē/ ver
 vnse sūde gegenē/ He is wedd
 erstādē/ vñ heft vns bracht dat
 leuē/ Des wy schōle frōlick syn/
 God lauē vñ dāckbar syn/ vnd
De doch ne nāt dwinge (syngē Alleluia.
 fūde/ by allē minschē kynderē/ Darch maker al
 le vnse sūde/ Vleyn vnschult wz to vynde/ dar
 vā qwāde dorch so balde/ vñ nam āner vns gee
 walt/ heeth vns in synē ryke geuangen
Jesus Christus Gades soen/ an vnse stede is
 kamen/ Vnde hefft de sūde affgedā/ dar mit
 dem dode genamen/ Alle recht vnde syne ghe-
 walt/ dar bliffet nichres den dodes gestalt/ syne
 macht hefft he vorlaren.
Vd was eyn stryd wonder sam/ do dorch vnd
 leuenn runghen/ Dat leuent auerhant nam/
 yd hefft den dorch vorlungen/ De schryfft heft
 vorkūdet dat/ wo eyn dorch den anderen frach
 eyn spoth vth dem dode ys worden.
He ys dat recht Osterlā/ dar van God hefft
 gebaden. Dat is an der crūtes stam/ in heter

i. Cor. i.
Joan. i.
i. Cor. v
i. Joan. v.

leue gebilde/ Des bloet roeghet vns doere/ Dat
hoelt degelone dem doede voer/ De wo:ger kan
nat. x. xvi. vns nicht roeren.

So vyzien wy dyt grote fest/ mith herte frow
de vnde wuime/ Dat vns de here schynen leeth
Joan. viij. he is suluen de sunne/ De dorch syner gnadenn
Esa. xliij. glanz/ erliche vns herten ganz/ der sundenn
macht is vorganghen.

Wy eten vnd leuen woll/ in rechten Oster
fladen/ De olde suerdech nicht schal syn by dem
i Cor. v. woord der gnaden/ Christus will de koste synn/
Joan. vi. vnd spysen de seel alleyn/ De geloue will neynes
ander leuen.

De hymnus. Jesu nostra

redemptio.

Joan. iij. O Jesu aller salicheit/ tho dy vns begeerte
Gene. i. steet/ Ein schepper aller ding mit slyt/
warth mynse in der lesten tydt.

Heb. i. Woll brochte dar tho dyne huld/ dath du so
droegest vns schuld/ Vind woldest vor vns
lyden/ vpdath we denn dath vornymden.

De. ij. iij. De helle heffstu dorch ghegaen/ vnd denn
Psal. lxxij. vanghen by ghefascen/ Ock gebracht in dynes
Ephe. iij. vader lande/ dar du ferrest thor techer hande.

Psal. xc. Heer dorch dyne grote woldact/ heffu vore
druckter alle quaden/ Hymnme gyff vns vor
vrouwen/ vnd dy ewich behouwen.

i. Cor. xv. De namdode is vp gestaan/ de schall vann
i Thi. i. vns loffteere enfaen/ De vader ock de hylghe

geyst/ nu vnde ewich aldermeist/ AMEN.

De hymnus. Jeshum

nunc celebra.

Dy fest vnd frowde/ vns alle go byngen
Dath wy schoelen Gade lauesange syn
ghen/ Alse vns here Christus rhuor
faren/ In den hemmel is ghenaren.

Mit den Engelen is herbo dem hemmel wi
set/ De hemmelsche schar heft eene ghepysct.
Dath toer all der Engel heft leefflyck ghesun
gen/ Gades loff tho allen stunden.

Welker bauen alle hemel is vorbauen/ Vn
vns belaten myn so veelen gauenn/ Zeys ock
sachtmoedich byt van vns gnanen/ Thor y
chenn wyll wedder kamen.

O du weerde scepper/ alle bidde wy dy/ Dy
nen armen knechten sta mit hulpe by/ Vp dath
vns de dunel nicht boeslyt in roepet/ Ock de
helle nicht vorsepet.

Wen du wedder kamest/ in hoghen wolken
flaer/ Alle vns werke werden dy apenbaer/
Wy bidden nicht wyll vns tho den pynen ghes
uen/ Sunder ewich mit dy leuen.

Dyt gyff leue vader/ de du byst de beste.
Mit Christo desoene/ vn hylgem geyste/ Gede
du klar schynende hylghe denoldicheit, Loff/
danc/ sy dy in ewich eit/ AMEN.

De laues. Veni sancte spiri.

i. Para. i. vi
Psal. lxxv
Ephe. iij.

Psal. ij.
Apoc. xix.

Philp. ij.
A. r. i.
Zehe. iij.

Gene. i.
Psal. cxv.

Luc. xxi
Eccle. xij
i. Cor. iij.

psal. lxxix.
i. Thi. i.
Rom. vlc.

Ephe. i.
Rom. v.

Ephe. ij
Actu. ij

psa. lxxvij

Luce. liij
Rom. vtri.
E. lof. ij
psalm. lvi.
Dar. vi.
psal. viij

Hiere. vi
philip. i.
rom. ij.

psa. ciiij.
E. ap. vi
Ephe. ij

Jo. xliij. xvi
psal. xxxv.

K Vm hylliger geist here Godt/erfäll myn
dynen gnaden güt/dynen geldungheinn
hert moeth vnd syn/dyn bernede leue ene
fenge in en O heer durch dynes lychtes glasi/
tho dem gelouenn versammelt hast/dar velck
vth aller werlt tungen/darh sy dy heretho las
ue sungen/Alleluia Alleluia.

Su hyllighe lycht eddel hort/laeth vns lues
chten des leuents worth / vnde leer vns Godt
recht erkennen / van herten een vader noemen.
O here behöde vor frömbde leue/dar wy nicht
meyster soeken meer/Wen Jesum mit rechem
gelouen/vnnd eem vth ganger macht voertus
wen/Alleluia Alleluia.

Su hyllighebrunst böde tröst/nu holp vns
sedlyck vnd getroest/In dynem deenst bestene
dich blyuen/de droßnyssse vns nicht affdrynen
O here dorch dyne krafft vns bereyt/vñ sterck
des fleeschs blödycheyt/Darh wy byr rydder
lick ryngen / dorch doeh vnd leuen tho dy dyn
gen/Alleluia Alleluia.

De hymnus Veni

creator spiritus.

K Vm Godtschepper hylliger geyst/be
soeke dat herte der mynschen dyn/Myn
gnaden se fülle als du weest/dar dyne ge
schepnis vorben syn

Den du bist detroester genant/des aller hö
chsten gaue dūr/Wynn geyslick salue ann vns

gottent/eyn leuenth böm/leue vnde vor

Vñ gyff vns einlycheyn vorstand/gyff vns
yntherte der leue bünst. Dat swacke fleesch in
vns dy bekär/erholde vast dyn krafft vñ gunst

Du byst mit gauen sönen salt/de vynger an
gades rechter hanth/des vaders wort gyffstu
gar bald/mit tungen wydt in alle landt.

Des vyendes lyst dryff van vns vern/de fre
de schaffe by vns dyn gnad/darh wy dynem lij
den volgen gern/vnd myden so der selen schad.

Lere vns den vader kennen wol/dar tho Jes
sum Christ synen soen/darh wy des ghelonens
werden vul/dy beyder geist recht tho vorstaen

God vader sy loff vnde dem soen/de vā den
doden opherstund/dem troester sy darh sulue ge
dain/in ewicheit tho aller stundt.

De hymnus Pange lin

gua alse men tholarine syngt.

M Vnetunge erklyng/vnd froelick syng/
van dem garten lycham froen/van de
blöede vnd fosilykem dinct/dat gaten
hefft der weelde tho loen/frucht des lyues/reyn
nen wyues/de sönnick aller volcker schoen.

Vns gebaren/athuofaren/van der reynen
iuncfrauwen syn/by vns die vnde duittich ia
ren/gespreydet vth dem sade syn/dar beßaten
vnuordraten/syn eydt in wonderwerck vñ pyñ

Op des latesten auendes eten/als he by den
broederen sath/dar geseth wart nicht vorgete/

Luce. xliij
i. Joha. h.
Johan. ij. i.
E. laie. xi
Exodi. viij
Luce. xi.
E. laie. li.
Hiere. i.
E. laie. xi
Psalm. cxvij
E. laie. xxvi
Abacuckij
Luce. xviij.
Psalm. ciiij.
Ephe. iij
i. Petri. iij

i. Corin. x

i. Petri. i.
i. Thim. vi
Apoca. xij
E. laie. ix
Darh. i.
E. laie. xliij.
Luce. vij
Dar. xvi
i. Corin. x
Luce. xliij

Dare xliij

Luce. xxiij.

Ephē. ij.

Hebre. ij.

i. Corin. v. i.

i. Corin. v.

Dar. ix.

i. Corin. ij.

Psal. ciiij

ij Thī. i.

Acto. x.

Johan. i.

Colos. iij

i. Tho. x.

Acto. xv

Abacuckij

Acto. x.

do he dath Osterlemlyn ath/wolde hēfenden/
mit synen henden/den iungeren syck tho einge
maeth.

ſleesch vth worden/vnd ware broth/worth
vth wort tho ſleesch gemaket/wyn verwardel
de ſick in bloth/wo wol vornunfft dat nicht vor
ſtaet/vns to ſtercken/is to mercken /alleyn eyn
gudt geloue is noth.

Dar vmmē laeth vns ſlynich erem/eyn ſo
groth Sacrament/dat nyge is vnd maket vp
hoeren/dat geſeth des olden Teſtamēth/de ge
loue leren /mach vndemeren /dath vnſe ſyn
nicht han erkant

Loſſ vnde froude ſy Gade dem vader/Gade
dem ſoenes ſy heyl vnde pryß/trafft/een/ewych
ſegen hefft he dem geiſt/de van en beyden ent
ſpruyt, loſſ des gelykenn/ewichlyken/van eem
gnade vnde doeghet ſluth/Amen.

Volget eyn ſchon Euange

lyſch leeth/van dem wege vnſer ſalicheit.

In Jeſus namen heuen wy an /dath beſte
dath wy geleret han/Van Gades wort tho
ſyngen hoerth tho gy ſruwen vnde gy mā/
wo man de ſalicheit ſchal wyinnen.

De geloue deyt iulckes aftermeiſt /dar inne
wert geuen die hillyge geiſt/we Gades worth
gyfft geloue/ als in der Apoſtelen boek geſchre
uen ſteyt/sunte Peter am tēynden dath ſagen,

Johannis am dūdden is gemelt/ also heſt
Gort gelouet de werlt /Synen ſoen hefft he ee
geuen/we gelouet vaſt an Jeſum Chriſt/de er
langt dat ewige leuen

Thon roemerē am drūdden hoeret mer/ ne
manch werth ſalich dorch de olden Le/ de ſun
de wert allein dar dorch erkant/de geloue voe
ret vns thom vader lant/ als vns ſunt Pau
wel hefft vaken bekant.

De gerechticheit Gades dorch Jeſum Chriſt
we an em ſuluen vorzaget iſt /deit ſyck alleyn
der troeſte/dem ſyn bedeckt de ſunde ſyn/dorch
Jeſum Chriſt dat lemlyn

Beſtarff vor vnſe miſſedaeth /dath heil he
vns ermoewen haeth/wo he nicht wer geboren
ſo were wy alle thomael vorlorn. God heſtyd
ſyck alſo vthuorkaren.

Abraham gaſſ God grote eer/ya do he ge
louede ſyner leer/Thon Rōmeren am veerden
vnderſcheit/God heſtyd em ſuluer hogeſecht/
datt eem gerekent thor gerechticheyt.

Gades werct de geloue ys. alſe men in Johā
ne lyſt/wol im ſōſten vnderſcheyt/God heſtyd
vns alle thogefaget/den gebaren heſt Maria
der eyne maget.

Sonny by dy de geloue ys recht/ſo bewyſe
ſtu dy eyn Gades knecht/dorch leue an dynem
negeſten. Alſe ſyck gode dy bewyſet/myt deenſt
na allen vornōge.

In hoere wat god dorch moyſen geborht/
B. ij

Roma. vi.

Roma. iij.

Ephē. ij

1. Tho. i.

Johan. i.

Roma. v.

i. Petri. iij.

Hebre. ix.

Roma. ii.

Gene. iij.

Bala. iij.

Joha. vi.

Luce. ij.

ſale. vii.

Habre.

Deutro.

Rqpa. xi.

ys yemant arm in dyner Stadt / so deen vp de
hende dyn / lath dy syne noth dyn eggen syn / bes
Deu. xxiij
Eccle. viij

Werr iemant schryen in den hemel / so wy /
tho eyner funde schalid werden dy / Want wo-
fer schaltu fryen dyck. God wyl id also hebben
geldoue sekerlick / wo denne de schrifft deyt wer-
nen dyck.

Natt hei am voefften als men lyst / al ze dy
vnde my gebaden ys / wyl yemant van dy bor-
gen / voersege im nicht tho neyner frist / en he vil-
licht dyn vyent is.

Der armen is dat hemmelriek / dath schöle
gy geloouen all gelyck / vmmie affaerth wein salt
meer geuen / bescheret dy ychts de leue God / de
armen schaltu mede delen.

En hoeret gy nian vnde iunge knaben / God
schoele wy stedes vor ogen habe / syn gebot wol
anden wenden / vnn schoelen se leren vnsem
kynth / ock dragen in den henden.

Du steift edder ock du gheist auer veld / als
God dorch Moysen heft gemelt / syn leue schol-
tu betrachten / de he dy bewijset heft dorch Je-
sum Christ / de dy van geseth lof deuth maken.
Noch ein dinck ick dy seggen will / Christus
ridder moeten lijden vil / noch schand vnde spet
in aller werlt / mit crem fleesch sich legghen int
veld / na dem id god wol gefelt.

Vorzage nicht werde ridder gud / god hold
dy suluen in siner hoet. Wen he de ayerwinne
Psa. cxx.

bath dorch / funde heft / vnde alle noth / ein kroen
hedy erworuen hat.

Byr latet vns bliuen to duffer frist / vñ schi-
en make tho Jesu Christ / de allein vnse troster
ist / van allein oeneft heft he vns erloist / hebbe
loff vnde danck du soete troest

Vnde deele vns mit dat degelyck broth / Jek
meine alleine dat Godlike wort / de enige spijsse
vnser seel / so schat vns nicht neyn vngeselt / vñ
de bliuer allein God vnse heil / AMEN

Eyn Leth up de wyse. De

fronwe van hemmel roep ick an

Gristum van hemelrop ick an / in
dussen groten noeden min. Im ge-
seth ick my vor schulder han / tho lij-
den ewich hetke pijn. Jegen de va-
der / O Christe keer / sinen come van my / myn
thoflucht is allein tho dy min vorloeser stae du
my by.

O Christe gude beschermer / du soen Gades
vnd minsche zart. Min geist is my bedroeuert
seer / wen siet roeget min sundich arth. Jek stae
in angst / wo wol my langst / hedy wol geborht
bi dy tho soekende din wort / so heft my myns-
schen leer vorworth.

Sarvñ holt vor heer Jesu Christ / maek du
myn geweten rein. Na dem du myn vorsoener
byst / tho God dynem vader alleyn. Wentb ick
drieghe doch myn hoepen noch / vpp dy negnad /

B ij

ij. Thim. i.
Hebre. ij.

Hebre. x.
i. Thi. i. vi.
Deut. viij.
Darth. iij.

Psal. xlvij.
Psal. xxiij.
Osee. viij.

Psal. vi.
Psal. xlv.
Acto. vij.
Darth. i. ix.

2 Cor. v.
Colof. i.

dāch crūz yn gedult op my lādt / op dat myn
fleeſch dem geyst nicht ſchādē.

Acth. xij. **O** Chriſte gart vader heylant / myr dynem
geyste befreſtyge myck. Dat yck in dyne wort
hebbe beſtānt / vnd darin wāder ſtedy chlyck

i. Thi. iij. Vnde my nycht keer / an mynſchenn leer / vnnē

ij. Thi. iij. glyzenerie / wo hoeneſch ſe glyzedē / dat min
geweten blyue fryg.

Pſal. cx: **O** Se hilge ſchrift ſecht veel vā dy dat doch
dy kāmpt vorloefinge heer. So nūneyn werck
kan helpen my / ſo ſtryth tho dy al myn beger.

Du eynyger troſt / hefft my vorloſt / van aller
noth / doch dyn ſteruenth vnd bitterendeth / dy

ſy Koeninck Sabaorh.

Hiere. i.

Ephē. ij.

i. Thi. ij.

Eyn ghedychte op de wyſe

Maria gart.

O Jezu gart / Godlyker art vā god vader
gebare. Du hefft mit macht / her wēd
bracht / dat vorlanges was vorlarēn.
Dorch Adams val / ſo dy al wol / vā god vad
vorſpraken / vnd dat wurde geraſt myner ſund
vnd ſchuldt / vormorneſtu huld / wēt neyn troſt
ys / wordu nicht byſt / barmherticheit vorwer
uen. Woldy nicht hāth / vñ dyne gnad / de moth
ewichlyck ſteruen.

O Chriſte mylde / du hefft geſtylt / der olte
feder vorlangē. Se iar vnd dage / in we vnnē

klage / de vorhellcheel gewangen. Dorch gro
te noth / reepē **O** God / tho ryth des hēmls po
ren. **O** De vñ yn allen or
den / ſend vns dyn kynd / dat vā vns nympt / de
ſteekē pyn / welck vā gheſcheē / **O** Chriſte doch
dyllyden. Darum dy holt / eūe heren ſelth /
de werld tho ewygen tijden.

O Jezu reyn / du byſt allen / der ſund troſt
troſt vñ erden. Darum dy hāth / de ewy ghe
rāth / vormeelt mynſche tho werden / Vns al
tho heyl / an allen ſeyl / thom yungſten daghe
werſtrycken / de dy gheloeuen mit nichten / **O**
weerdeſucht / al myn thoſucht hebbē ick tho
dy / wenth du hefft my / vormoruen ewy chle
uen. In dy haepick / ganz veſtychlyck / de du my
gnaden kanſt geuen.

O Chriſte gode / helpnu vñ noth / gnedich
in allen enden. Wo gaer gnedich / heer hefft ſtu
myck / geholpen tho dy wenden / Myr dynem
wordt / recht alſo vort / vā den valſche prophe
ten / de my vormoeretheden / vñ mēgerle
tēnerie / vñ egen werck / vñ me
de mi tho vorwerne. Ick vorleer
te my / myn vñ teerenth vñ deru

O Jezu ſyn den wort gyff ſe
klar vñ wāſſe. Jo helpt vñ py
de dar ſittē in dneſternyſſe nēin
hebben ſe vaſt / wol in der mynſche
dyn wort vormere / help een dar
ter baen / gyff du centroſt / na d

vorloeset de werlde gemeine. Alleen in dy/erha-
pen sy/nicht in eer werck vnreine

O Christe werdt/so dyn wort kert/van my
vnde syck affscheide. So kun du her/bescher-
me my/op dat my nicht verleide. Der minschen
leer/de ghyzeth seer/wol kan er list bekennenn/
se deith siet hilsich noemen. Vnde is doch nicht
wen minschen dicht/alleen din wort/dat is ges-
hoirt/vnd is dat leuent wisse. Dath spyse my/
ick bidde dy/tho ewichliker friste.

O Jesu Christ/ war Godt du bist / in dy is
nien gebreken. Idt is neyn man/ de mach vnde
kan/din eer tho vullen vch spreken. Din hoeges-
te eer/sweueth ewich meer/dy is allent ge-
uen/wat ye gewan dat leuen/ all creatuer/ O
Koeninck pur/wen dar tho kumpt/min munde
vorstumpt/lifflick den dorch moed liden. Den
help du my/dath ick sta by/dyner gerechten sy-
den/Amen.

Woe leeth van twee

gebrant tho Buissell
ze leth wy heuen an/des wol
dvnse here. Tho syngen wath
efft gedaen /tho dynem laue-
re. Tho buissel in dem nedd
al dorch twee iunge knapen/
der maker bekant /de he mie
elick hefft gezyreth.
je wol heeth de eerst /so ryck

an Gades hilden/Synn broder Synry. Ena-
dem geyst/cyn rechter Christ aneschulden. Vā
differ werlde gescheden synt/se hebben de fro-
ne vorwout. Recht so de vramē Gades kind/
vorssn worth synt ghestouen / Syne marte-
ler synt se worden.

Se olde vyent se vangen leeth/ vorssche-
de se lange mit droppen/Gades wort se vor-
locken heeth/mit lyst wolde se beronen/Vann
Lōuen der Sophisten veel/mit erer kunst vor-
laren/ Vo:sammelde he tho dessem speel/de
gheist se makede tho doeren / Setonden nyct
ghewynnen.

Se sungen sōre se sungen suer/vo: soechten
mennyge lysten / De knapen stunden so cyne
mīr/vorachtende Sophisten / Dem olden
vyende dath seer vord:orh/dath he was auer-
winnen/van sulcken iungenn he so groth/he
warth vult tome van stunden/ghedachte se to
vorhern.

Se beroueden een dat floster fleedt/de wy
gynge se een affnemen/De knapen weeren des
bereydt/se spreken vrolyck: Amen.

Se danckedenn erem vader God/dat se loes-
scholden werden/des dāuels laruen spell vnd
sporh/dar yn dorch falsche beerden/de werlde
he gar bedreger.

Dat schickt God dorch syne gnade also/dat
se recht priester wordē/Sick ūlneft een iniste
offerē do/vn gan in den Christen erden. Der

werlde ganz affgestornē syn/de hūchelye afleg
gen/tho hemel come fryg vñ reyn/de mōkerye
vthfegen/vñ minschē tande byrlaten.

Me schreff een vor eyne breefflyn kleyne/dar
heeth men een sūluen lesen/De stūcke sye teke
den alle dar ynne/warh eer loue was gewesen
De hoegeste erdom/desse was/me mueste als
leyne Gadelonen/De mynsche betregt sich so
eyn gras/dem schaff men nicht vorurwenn/
Des mūsten sye vorbernen.

Two grote vūr se emfenghen an/de knapen
se heer brochten/Dath nam groth wunder ys
derman/dath se sūlke pyne vorachrenn/Myth
vrdonden se syck genen dar yn/myt Gades loff
vnd syngen/De moeth warth den Sophistenn
kleyne/vor dūssen nygen dyngen/Dar syck god
leeth so merken.

De scheimp se nu grūwet hāth/se woldent
gern schon maken/Se dōren syck nicht roemen
der daet/se behūden vast de saken/De schande
im herten bytet see/vnde klagent eren genoten
Doch kan de geyst nicht swyge byr/des Abels
bloth vorgaten/Er modt den Kain melden.

De afte will nicht laten aff/se stūft in allen
landen/Dar helpt neyn becke noch grōue noch
graff/se maket den vyenthschanden/De he
ym leuen dorch den mordt/tho swygende heft
gedrungen/De mōd he dode an alle orde/myt
affer stem vnd tungen/gaer froelick laten syn
ghen.

90
Noch late se ere loegene nicht/den grothen
mordt tho sinucken/Se geuen vor ein falsche
ghedycht/eer geweten derth se drucken/De hil
gen Gades ock na dem dōd/van eenghelastert
werden/Se segghen/in der lesten nodt/de kna
pen noch vp eerden/syck scholen hebben vñes
feret.

Se lath me leegen iūmmer hen/se hebbens
kleyne framen/Wy schōlen dancken God dar
in/syn wordt ys wedder kamen/De samer ys
harth vor dōr/de wynter ys vorgāge/De zār
ten blāmlin gā her vōr/Se da heft anghe
uangen/de wert yd wol vulenden.

Ad Coloss. iij.

Uormanet yw sūluen in den psalmen vñ La
uesfengen/vnd geistliken lederen: in der gnadesyn
ghende Gade yn yuwen herten.

Psalm. cxlij.

Singhet dem herea eyne nygen sanck/syn loff
ys in der gemeyn der hyllighen.

Noch eyn hūbsch geystlyck

leed.

CApitan herz God vad myn/dyn gnade
schyn/my dwyl ick byr ym lenē bin/Wen
nu vp erd groth erdom syn/sec gnedich dzynt/
dat my regeer dyn wort vnd syn/Entdeck my
herz den rechten grund/de sundt/is byr d grō
sten noet/vorhōld my nicht dyn gōtlick wordt/
depoet/des leuens dorch den doed.

Bistn alleen myn heer.

L g

Syck naect de tyd der propheteey/herr maect
vns fry/des oeucls hyr an lijff vnd seel / Staet
vns in vñ en nōden by/dyn gnad vordy/erlōse
vns heer van aller quell/Erbarin dy vnser all
gemeyn/vordyn vns heer dorch dynen sōn/dat
wy rechre Christus syn/all myn/beger is frōwd
vñ wīn.

Help dat wy all dyn willedōn.
Myr is vā nōdē dat ick bid/vorlāt mynicht/
du schepper aller creatūr/Ach deel my hyr dēn
wysheit mit/nicht vā my tred/dorch Christus
my myn herte anrōre / Vnd maect ynn my cyn
rechten geist/du waest/wat my van nōden ys/
All myn hopnung hebbe ick to dy/for my tho
troest Herr Jesu Christ.

Men du alteen vordōser bist.
Margit/stede/vñ al myn vnddān/ ick vā dy
han/behōd se al vor vālscher leer/Her God yd
is nu op de ban/ein bōse wahn/enthold vns al
ynn dyner eer/Dyn gōdlick wort dat deel vns
mit/dat nicht dedūnell vnns vordore / Dorch
werltlick prāll vnd mynschen sūnde/entzūnde/
vns al in soelcker begyr.

Dat vnse gloue sy recht tho dy.
Grassen/herē ridd vñ knecht/vñ all geslecht
beueelick dy myn here vñ God/Mer vns den
glouē treuw vñrecht/dedenu vordināt/ick byd
dy here dorch dynē doed/vorlāt vns nicht in sol
fer angst/vorlangst/heffstu dat sulst vorkund/
Dat vālsch propheten scholden syn/ynschynni/
der schaep doch woeluelich sūnd.

So vns de schaft dē klār ergrūdt

O dy net barmherticheit groet / de dy gang
bloet vpt Crūze hefft bracht vor vñnse sūnde/
Ick fleet tho dy/here / in dyn schoet/my schoet/
my nicht vorlaet / vordanc dy ann dynem
Bund/Señ du hefft gemact/vor langer tyd
yd schryet/tho dy mennich trūrich gmat/Vor
hoere vns Here indūsser stym/vnd myn/vnns
all ynn dyne gūd.

Vor falschem glouē vns bebed
Brantmaect ym grotem synt se genant/der
werlt bekant/dar vor Sunre Paul vns war
nen doet/Recht leer dorch se ys gang vordwāt/
mit groter schand/och Here vorloese vns dorch
dyn bloet/See Heer to vns vñh dynem tho
en/den loenn/der sūnd heffstu betalt / Dorch
Christum syn wy dy vordeynt/dat meent Sun
te Paulus mennichfalt.

In dyner gnad all vns enthalt.
Den glouen bidde wy here van dy/vordore
vns schryt / eht vns des dodes vall berōert/ In
dyn erbarmyng hopen wy ynn truwē begyr/
och Here wy synt flechlyck vorfoert/vann dy
ner gnad in eig. n werck/drumb sterck vns he
re dat wy indyck hopen vnd truwē hyr vnd
dort/dyne wort ys warheit sekerlick/

Giff vns dat leuen ewichlick,
Dorch recht gyff vns yndynem ryck / vñnd
maect vns gelick/ock stae vns by/went an dat
end/dat vns de Dūnellnicht begrip/och here

nicht wick / dyn gnedich gesicht van vns nicht
wend / wann kempte de tyd der lesten noeth / de
doed / vns grypt mit h grymmen an / So wes
Here vnse gwech vnd schild / du wilt / van vns
gebeden han /

Ick bid vor all myn vnderdaen

De duidesche Vesper

mit dem Magnificat.

De CX. Psalm Dixit dominus
domino meo



Here sprack tho mynem hee
ren / sette dy tho myner rechten
Went dath yck dyne vyende dy
thom schemel dyner vorelegge.
De Here wert derode dyner
st ercke senden vth Zion / Hersche vnder dynen
vyenden.

Dyn volck wert wysschlick dat syn ym das
ge dyner macht vnd hilligheim sinuck / Vth mo
der lyue der moeghen roede kempt dy de dowe
dyner geburt.

De Here hefft geswozen vñ wert ohn nycht
gerouwen / Du bis eyn priester ewichlick nba
der wyse Maltisedeck.

De Here tho dyner rechten / Wert tho slaen
de foenynghe am dage synes tomes.

He wert richten vnd den Heyden / he wert
yd voll doder lychamme maken / He wert thos
slaen dat hoefft ouer veel lande.

He wert dincen van beke vp dem weghe /
Darumme wert hedat hooft yn de hooge heuen.

De CXI. Psalm. Confitebor.

Here ick wyll dy dancken vann gangem
herten / Ym rade der vpachtigen vnde
ynn der gemeyne.

Grôth synt de werck des Heeren / Vorsoch
affen den de dar tho lust hebben.

Loft vnde schmuck ys syn werck / vnde syne
gerechtigheit bliff ewichlyck.

He heffteynn gedechtenysse gemaket syner
wunder / De gnedige vnde barmhertige here.

He hefft spyse geguen den de ohn forchten:
Hedencket ewichlyck ann synen bund.

He wert de krafft syner werck synem volck
bewysen / dat he ohn geue dat crue d heyden.

De werck syner hende synt warheyt vnd ge
richte / Alle syne gebode synt bestendich.

Se werden erholden yumer vnd ewichlyck /
Vnd gemaket warhaffich vnder ryckich.

He hefft eyne vorlösynghe gesant synē vol
cke / synen bund geboden ewichlyck / Hillich vñ
erschrecklich ys syn name.

De socht des heren is der wyssheit anfang
synen vorstand hebben alle de dar na doen / syn
loft bliff ewichlyck.

De CXII. Psalm.

Beatus vir.



Al de de de heres dacht / De grote
lust hefft an synē gebeden.

Des samen wert geweldich syn vp erden.
Dat geslechte der vprichthygen wert gesegnet
werden.

Den vprichthygen geyst dat licht vp yn dem
düsternysse/ van dem gnedigen barmhertigen
vnd gerechten.

Eyn fromeman is barmhertich/ vnnadlydet
gerne/hedelet syn wortrecht vth.

Went he wert ewichlick blyue/Syner wert
nimmermer vergeten.

Vor boesem gerucht soercht he sich nicht/
Syn herte is bereit vp den heren to hopen

Syn herte is getroet vnnad soercht sich nicht/
Beth dat he syn luste an syn vyende suth.

He strouwet vth vnd giff den armen/syne
gerechtigheit bliff ewichlick/Syn horn werth
vorhoenet mit eren.

De gotlose wert yd seen vnd wert oehn vor
dren/syne thenne tho samen byten vnd vor
gaen/Wente der godtlosen begeer wirt verlo
ren werden.

De CXXIII. Psalm.

Laudate pueri.

Louet gy knechte des Heren/Louet denn
namen des Heren.

Gelouet sy syn name/ Van nu an wet
ynn ewichest.

Van vpganghe der sonnen went to oehem
neddergange/Sy gelouet de name des heren.

De here is vorhoeget ouer alle heiden/Syn
ne ere is ouer de himel

Weis also de here vnse god/ De so hoch sittet
Vnd henedder suth/ Vn hemmel vnd erden.

De den geringen vprichter vth dem stoue/
Vnd vorhoeget den armen vth dem diecke.

Dat he oehn wonen late by den fursten/ By
den fursten sines volckes.

Welck de vntfruchtbare ym huse wonen ma
ket/ Dat se ein froelike kinder moder ys.

De. cxliij. psalm In exitu.

De Irahel vth Egipte roech/ Dat huse
Jacob vth dem fremdden volcke.

So wart Juda sin hillichdom/ Irahel
sine herschop De se sach vnd sloch/ De Jorda
kerede sich to ruegge

De berge leckenden also de Wedder/de huse
gel also de ynnigen schaep.

Wat was dy du Se dat du sloegest. Vnd du
Jordan/dat du toruegge keredest.

Gy berge dat gy leckeden also de Weder. Gy
hugel also de yunge schaep.

Vor dem Heren beuet de erde/Vor dem got Ja
cob.

De den felse vorwandelt ym water See/Vn
de steene ym water bomen.

Nicht vns Here nicht vns/besonder dy
nen name giffere/Vor dyne guede vn
truwe.

Wommeschoelen de Heyden seggen/woris
M

nu dhr god.

¶ Auē vnse god ys ym hymmel / He ma-
ket wat dhm geluestet.

¶ Vmer gōzen auer sint suluer vnd goldes
Minschen hende werck.

¶ Se hebben mueler vnde reden nicht / Se
hebben ogen vnde seē nicht nicht.

¶ Se hebben oren vnd hoeren nicht / Se heb-
ben nasen vnd rucken.

¶ Se hebben hende vnd gripen nicht / vōte
hebben se vñ gaen nicht / vnde reden nicht dor-
ch dhen halß.

¶ Dede soellike maken sint oec also / Vñ alle
de vp se hopen.

¶ Auē Israēl hope vp den Heren / De ys
oeh hulpe vnd schild.

¶ Dat hieß Abaron hope vp den Heren /
De ys oeh hulpe vnde schild.

¶ De den Heren soerchten / hopen oec vp de
Heren / de ys oeh hulpe vnd schild.

De HERR dencket an vns / vñnd werd
vns segenen / he wert segenen dat hieß
Israēl he wert segenedat hieß Abarō.

¶ He wert segenede den heren soerchte / Se
synn kleen edder groet.

¶ De Here wert de See doen ouer yw vnd
yuwe kindere.

¶ Sy synn de gesegenden des Heren / de hys-
mel vnde erden gemaket hefft.

¶ De hymel aller hymmel is des Heren / De

uer de erde hefft he de mīnschē kindere gegeuē /

¶ De doden werden dy Here nicht louen /
noch de ben vnder saren ynn de stille.

¶ Sonder wy louen den Heren / van nu an
went ynn ewicheit.

¶ Delouesancē Marie Luce. .i.

Mine seele erheuet god den HERR.
¶ Vnde min geist froewet sich in god
mynem heylande.

¶ Wente he hefft my syne geringemaget an
geseen / daruā my werden salich prisen kindes
kynt ewichlick.

¶ Wente he / dede alle dinct doet / hefft gro-
te dinge my gedaen vnd hyllich is syn name.

¶ Vnde syne barmherticheit langet vā eyne
geslecht tom ādern / alle de sich vor oehm forch-
ten.

¶ He wercket gewalddichlick mit sinem arm
vnd vorstoeret alle de houerdigen im gemoete
oehres herten.

¶ He affsettet de groten heren vonn oehrer
herschop / vnd vorgeeget de dar nedderich vnd
nichts sind.

¶ Hemaket satt de hungerigen myt allerleye
guedere / vnd deryken leth he leddich bliuen.

¶ He nimpt vp syn volck Israēl dat oehm
denet / na dē he gedacht an sine barmherticheit.

¶ Allse he denne hogesecht hefft synen vade-
ren / Abraham vñnd synen kynderen yn ewics
heys

Dat Regylster up de voy:

gen gesenge/Geordyneret nadem A b c/vp
dat men se des tolychlyker vyndemöghe.

¶ Thomersten de voerede.

A

Saluum me fac domine.

Ach God van hemmel se dar in. E ij 19

¶ Domine quid multiplicati.

Ach here wo synt der vyende so. F iij 22

¶ Gloria in excelsis deo.

Alleyne God in der hoege sy eer. G iij 26

C

¶ A solis ortus cardine.

Christum wy schoelen lauen. I ij 32

Christ lach in dodes banden. E ij 34

Christum van hemel rop ick an. B ij 36

D

Dyt synt de hulgen reyn gebot. A iij 38

Dat heyl dat ys ons kamen. B ij 40

Dorch Adams vallys vorder. E ij 42

¶ Ut quid domine recessisti.

Dyn arme hoep here dorch kla. E i 44

¶ Festum nunc celebre.

Dyt fest vnd froewde/ons alle. I iij 46

E

¶ Miserere mei deus/secun.

Erbarme dy myner O here. B i 48

Eyn nyghe leeth wy heuen an. B iij 50

F

Froelick wille wy alleluia sing. I i 52

G

God de vader waen by/vn. D i 12

God sy ghelouer vnd gebene. D iij 13

Ghelouer sy sin. Jesu Christ. D iij 14

¶ Benedictus dominus deus.

Gebenedyct sy God van Israhel. G iij 26

H

Help God/wo ys der mynschen. E ij 27

Here Christ de enyge Gades. D iij 28

¶ Domine ne in furore tuo.

Heer straff my nycht in dynem. G i 29

¶ Domine dominus noster

Her onse heer wo erlyck ist dyn. G iij 30

¶ Lande Hierusalem dominum

Hierusalem des louen stath. B iij 31

¶ Nunc dimittis seruum tuum domine.

Here nu lestu dynen dener ym. I i 32

I

In Godt gheloene ick dath he. S B iij 33

Ick gheloene in eynen Godt. D i 34

¶ Deus misereatur nostri

Ide wolde ons Godt gnedich. I 2 D iij 35

Jesum Christum onser heylant/welck is dath. I 3 D iij 36

leeth S Johannis Luf. D iij 37

¶ Dixit insipiens in corde suo

Ide spryck de vnwyse munth. S ij 38

¶ In exitu Israhel de egypto.

In vthgange Israhel van egypten. B iij 39

Jesús Christus vnse heyland/ welck men synē
get op dat Osterfest. **I ij**

In Jesús namen heuen wy an. **R i**

R

Venire exultemus domino,
Kamet wy vroewen vns in. **I ij 21**

Veni sancte spiritus reple.

Kum hylliger geyst here gode **I iij**

Veni creator spiritus.

Kum schepper hylligher. **I iij**

M

Mynsch wultu leuen salychlick **A iij 3**

Mydden wy ym leuen synt myt: **S ij 13**

Magnificat anima mea.

Mynsele erheuet den heren. **R iij 30**

Nunc dimittis seruum tuum.

Myt frede vñ vroende yck vār. **I i 32**

Pange lingua gloriosi.

Mynetunge erklyng/vnde froe. **R i**

A

Nu bydde wy den hylligen geyst. **A iij 41**

Nu vroewet yw leuen Christen. **B i**

Veni redemptor gentium.

Nu kum der heyden heylandh/ **I i 32**

O

Te deum laudamus/te.

O God wy lanen dy/wy beken. **G ij 25**

Laudate pueri dominum.

O gy knechtelauet den heren. **R ij 28**

Iesu nostra redemptio.

O Jesu aller salycheyt/tho dy. **I ij**

O Jesu gart Goedlyker arthē. **R ij**

V

De profundis clamavi.

Vth deper noth roep yck tho dy. **S ij 12**

Cum inuocarem exaudiuit

Vorhoer my went yck rope tho **G i 23**

Verba mea auribus perci.

Vorhoer myn word myn rede **G i 23**

Domine deus meus in te.

Vp dy heer ys myn truewenth **G ij 24**

Vader vnse wy bidden dyck **R i 27**

W

Wy geloouen alle in eynen god **S i 11**

Beati omnes qui timent

Woldem de ingades frucht **E i 16**

Nisi quia dominus erat in.

Weregod nicht myt vns dresse **I i 19**

Nisi quia dominus erat

Wogod de herenicht by vns **I i 19**

Beatus vir qui non abiit

Woldem de nicht recht wande **I ij 21**

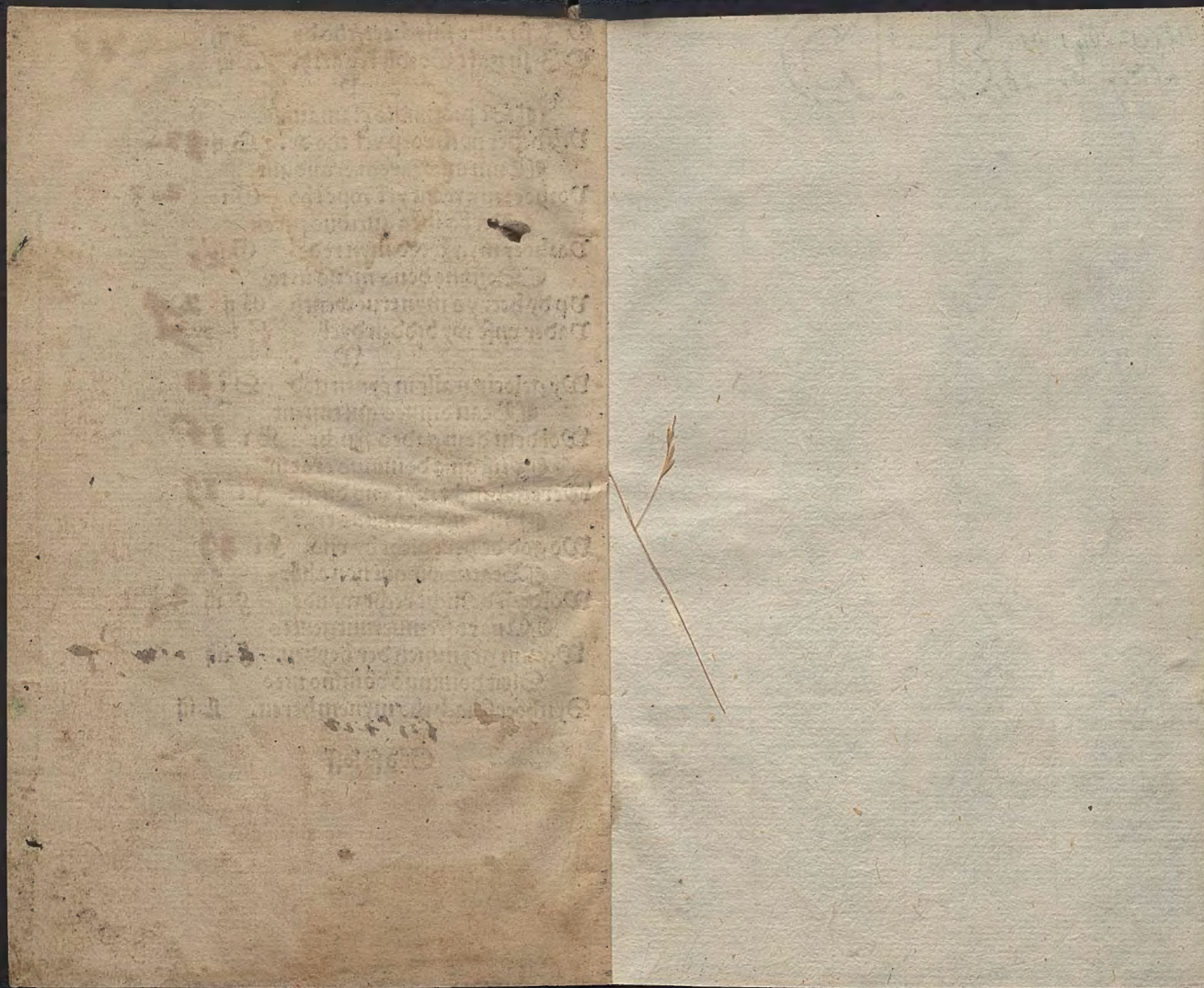
Quare fremuerunt gentes

Worum grymmen der heyden **I iij 22**

Dixit dominus domino meo

Syn heer sprach tho mynem heren. **L ij**

God sy loff



Nb. 12. Orig. 41.
1203. - 57-26/40.

L

